

Zugestellt durch Österreichische Post
An einen Haushalt

GEMEINDE MÜNICHREITH - LAIMBACH



GEMEINDERUNDSCHAU

Dezember 2023

Was Weihnachten ist...

*Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen.
Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen.
Weihnachten ist mehr als Lärmen und Kaufen,
durch neonbeleuchtete Straßen laufen.*

*Weihnachten ist: Frieden, vergessene Stille,
ein zum Guten sich öffnender Wille.
Ist Atemholen im Alltagshasten,
in dunklen Tagen ein kurzes Rasten.*

*Weihnachten ist: Zeit für Kinder haben
und auch für Freunde mal kleine Gaben.
Weihnachten ist mehr, als Geschenke schenken,
Weihnachten ist: mit dem Herzen denken.*





Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Das Jahr 2023 neigt sich nun dem Ende zu und das neue Jahr 2024 steht schon in den Startlöchern! Ein hoffentlich für Sie ruhiger und genussvoller Advent und ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie liegen noch dazwischen.

Seit über einem Jahr übe ich nun das Bürgermeisteramt in unserer Gemeinde Münichreith-Laibach aus. Und ich kann bereits sagen, dass ich diese abwechslungsreiche Arbeit sehr gerne mache! Es ist nicht immer leicht und es ist auch mitunter zeitlich herausfordernd, aber es macht mir Freude und ich fühle mich diesen Aufgaben stets gewachsen. Auch in Anbetracht, dass ich ein sehr gutes Team zur Seite habe! Ein herzliches Dankeschön für eure Unterstützung!

Der Anfang meines Wirkens als Bürgermeister war, neben den alltäglichen Arbeiten die in einer Gemeinde zu tun sind, mir erstmals ein Bild zu machen, wie welche Dinge ablaufen bzw. Hinterfragungen anzustellen und auch mal Etwas anders, eventuell auch besser zu machen. Ich kann jetzt sagen, dass man dafür mal rund ein Gemeindejahr lang braucht.

Es wurden nach und nach strategische Umsetzungen unternommen, die man von außen auf den ersten Blick nicht erkennen kann und die auch eine gewisse Anlaufzeit benötigen.

- Wie zum Beispiel unser Kreditwesen umzukrempeln. Wir haben nun rund 71% unserer Kredite auf einer Fixzins-Variante und nur noch 29% sind variabel verzinst. Besonders stolz bin ich, dass wir ab heuer alle unsere Verbindlichkeiten in der Währung des Euro haben. Es gibt nun keinen unsicheren Fremdwährungskredit mehr!
- Oder unser Gebührenhaushalt. Hierzu mussten sehr viele Stunden investiert werden um diesen transparent und fit für die Zukunft aufzustellen. Denn eines ist klar: Auch hier werden in Zukunft wieder Investitionen nötig sein und dann sollte vorgesorgt sein.
- Für die Anschaffung einer Blackout-Vorsorge (Notstromaggregate und Batteriespeicheranlagen) und für die Erweiterung unserer PV-Anlagen mussten wir für die Förderung ein Energiekonzept erstellen lassen. Dieser Aufwand war ohne externe Hilfe nicht möglich und verzögerte leider das Vorhaben.
- Weichenstellung für eine personelle Verstärkung im Gemeindebüro, um auch bereits übergreifende Unterstützung zu erhalten. Auch hier haben wir für die Zukunft vorgesorgt! Mitarbeiter(innen) können nicht 1:1 per sofort ersetzt werden. Es ist auch eine gemeindespezifische Ausbildung notwendig und das geht nun mal nicht von heute auf morgen.

Bezüglich Finanzen wissen wir bereits, dass die Ertragsanteile im Jahr 2024 sinken werden und dass unsere Gemeindeausgaben (wie z.B.: NÖKAS-Umlage, Sozialhilfeumlage, Löhne usw.) inflationär steigen. Das heißt es gibt weniger Einnahmen zu höheren Ausgaben. Wir haben natürlich weiterhin Ziele und Vorhaben – an deren Umsetzung wir nach finanzieller Möglichkeit arbeiten.

Geplante Maßnahmen für 2024 und darüber hinaus sind:

- unbedingt erforderliche Sanierungen und Herstellung der Güterwege und Gemeindestraßen im gesamten Gemeindegebiet
- PV-Anlagen-Erweiterung, sowie Anschaffung zweier Batterieanlagen bei beiden Kläranlagen.
- Planung und Finanzierungsgespräche bezüglich Neu- bzw. Zubau des Feuerwehrhauses in Münichreith und bei positiver Gestaltung Beginn bzw. Vorbereitung der Bauarbeiten.

Rückblickend auf das Jahr 2023 werden Sie über unsere Aktivitäten und umgesetzten Maßnahmen auf den folgenden Seiten bestens informiert.

Ich will ihnen hiermit auch mitteilen, dass es mir leidtut, wenn ich selbst nicht immer bei jeder einzelnen Veranstaltung, Fest oder Konzert in unserer Gemeinde dabei sein konnte. Manchmal gibt es Überschneidungen, beruflicher oder privater Natur oder man ist auch mal gesundheitlich angeschlagen. Ich bitte um Verständnis. Wir sind 19 Gemeinderäte, ich denke doch, dass ich hier würdig vertreten werden kann.

Weiters möchte ich die Gelegenheit nutzen, um allen Freiwilligen und Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde Münichreith-Laimbach zu danken und ihnen meine höchste Anerkennung auszusprechen! Wir als Gemeinde unterstützen euch wo immer auch eine Möglichkeit dafür besteht.

Großen Dank widme ich an dieser Stelle meinem gesamten Gemeindeteam. Danke auch für die großartige Zusammenarbeit und das Miteinander im Gemeinderat. Ich denke das ist nicht selbstverständlich!

Dankesworte gelten auch all jenen, die im Dienst der Öffentlichkeit und der Bevölkerung stehen, wie den Pfarrseelsorgern, den Feuerwehren, dem Roten Kreuz, den Musikkapellen, den Schulen und Kindergärten, der Straßenbauleitung bzw. den Straßenmeistereien sowie allen Mitgliedern in unseren vielzähligen Vereinen!

Demzufolge wollen wir auch das Jahr 2024 *miteinander* erfolgreich gestalten. Wir wollen alle Gemeindebürger(innen) dazu einladen! Ihre Wünsche, Ideen und Anliegen sind für unsere Gemeindefarbeit sehr wichtig. Wir wollen alle gemeinsam für unsere Gemeinde etwas Gutes tun und sie positiv weiterentwickeln.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit dieser Gemeinderundschau sowie Erfolg, Gesundheit und alles Gute für das neue Jahr 2024!

Euer Bürgermeister



Jürgen Fellnhöfer

Geschätzte Gemeindegängerinnen!
Geschätzte Gemeindegänger!
Liebe Jugend!



Wieder neigt sich ein spannendes und herausforderndes Jahr seinem Ende zu und Weihnachten ist schon in greifbarer Nähe. Hektische und beschauliche Tage werden sich in den kommenden Wochen des Advents immer wieder abwechseln. Kriegsschauplätze in und um Europa begleiten unseren Alltag und dennoch spüren wir eine vorweihnachtliche Stimmung und Freude auf eine besinnliche Zeit, in der Freunde und Familie besonders in den Vordergrund rücken!

Die steigenden Energiepreise und eine Unsicherheit im persönlichen Sicherheitsempfinden machen Ihnen und uns allen zu schaffen. Dennoch sollten wir den Optimismus nicht verlieren und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Ich möchte an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Mitbürger und Mitbürgerinnen entrichten, die sich in und für unsere Gemeinde engagieren. Ob in Vereinen, Institutionen, gemeinnützigen Organisationen, bei Veranstaltungen, oder in der Jugendarbeit. Die dafür freiwillig aufgewendete Zeit trägt immens zu einem funktionierenden Miteinander bei – vielen Dank!

Unsere Landjugend hat auch dieses Jahr wieder einen erfolgreichen Projektmarathon in Rappoltenreith mit unermüdlichem Einsatz abgeschlossen. Diese Projekte kommen dem Allgemeinwohl zugute und verbessern die Infrastruktur in unserer Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und hoffentlich kommen noch weitere Projekte dazu!

Im Zuge der Herstellung aller Nebenflächen im Siedlungsbereich Münchenreith, war es uns doch noch möglich, in Zusammenarbeit mit A1, eine Leerverrohrung für Glasfaser herzustellen. In weiterer Folge wird auch das gesamte Gemeindegebiet von Münchenreith erschlossen! Ein direkter Zugang zum Glasfasernetz ist nicht nur eine Investition in die digitale Zukunft, sondern auch eine Wertsteigerung aller Immobilien auf lange Sicht. Es konnte auch ein passender Ort für die notwendige Trafostation gefunden werden. Auch hier mein Dank an alle Beteiligten und die konstruktiven Gespräche!

Mein Dank ergeht auch an unseren neuen Bürgermeister Jürgen Fellhofer, für die reibungslose Übernahme, an alle Gemeinderäte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit.

Zu guter Letzt möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern einen besinnlichen Advent und gesegnete Weihnachten im Kreise der Familie wünschen. Nutzen wir diese Zeit, um wieder mit voller Kraft ins Neue Jahr durchstarten zu können!



Euer Vizebürgermeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Walter', written in a cursive style.

Übersicht der wichtigsten EINNAHMEN und AUSGABEN der Gemeinde

Stand: 1. Dezember 2023

Feststehende Einnahmen:

Ertragsanteile nach dem BV. € 1,498.868,--

Die wichtigsten Ausgaben:

Mittelschulen € 127.501,--

Volksschulen € 162.783,--

Sonderschule € 7.560,--

Polyt. Schule € 1.980,--

Einnahmen aus Steuern u. Abgaben:

Grundsteuer A € 13.542,--

Grundsteuer B € 77.636,--

Kommunalsteuer € 132.165,--

Tourismusabgabe € 1.183,--

Aufschließungsabgabe € 31.772,--

Kanalbenützungsgebühren € 290.358,--

Wasserbezugsgebühren Laimb. € 43.525,--

Verwaltungsabgaben € 6.748,--

Kommissionsgebühren € 1.971,--

Hundeabgabe € 3.079,--

Gebrauchsabgabe € 17.849,--

Musikschulverband € 31.886,--

Kindergärten € 226.375,--

Berufsschulbeiträge € 8.050,--

Spitalsb.NÖKAS € 414.831,--

Sozialh.-Wohnsitz Gde.Beitr. € 6.415,--

Sozialhilfeumlage € 234.350,--

Jugendwohlf.Uml. € 45.006,--

Feuerwehren € 17.384,--

Musikförderung € 7.445,--

Sportvereine € 8.386,--

Beihilfen an Bauwerber € 12.000,--

Die Summe der Erträge im Nachtragsvoranschlag 2023 ist mit € 4,007.500,-- und die Summe der Aufwendungen mit € 3,982.400,-- budgetiert.

Zum derzeitigen Stand ist mit einem Nettoergebnis in der Höhe von € 25.100,-- zu rechnen.

Das kumulierte Haushaltspotential nach Berücksichtigung von Zuweisungen an investive Vorhaben wird voraussichtlich ca. € 514.000,-- ergeben.

Die Finanzierung der Investitionen (außerordentliche Vorhaben) erfolgt projektbezogen.

Kalendarium

2023

Geburten

SCHWEIGER Martin
Mayerhofen – geboren 2022

LAHMER Julian Norbert
Laimbach

MOSER Hanna Rosina
Thaya

EDER Franziska
Haide

FICHTINGER Ferdinand
Münichreith

WINTER Matheo
Hinterholz

**ZEILINGER-KAMLEITHNER
Elisabeth**
Brandstatt

ONDRUSCH Lino
Kollnitz

KÁRPÁTI Natalie
Laimbach

HOLZER Oskar Franz
Bischofstein



Herzlichen Glückwunsch zur
Geburt eures Kindes

Sterbefälle



Müh' und Arbeit war sein Leben,
treu und tätig seine Hand,
ruhig sein Hinüberschweben
in das bessere Vaterland.

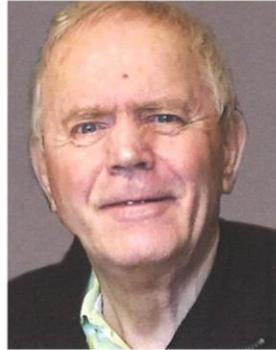


Christliches Andenken
an Herrn

Johann Kalistl

Säge- und Hobelwerksbesitzer i. R.

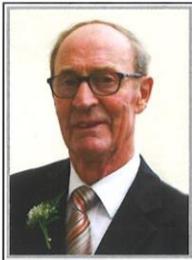
welcher am Dienstag, dem
27. Dezember 2022, um 16.55 Uhr
nach kurzem Leiden, versehen
mit der hl. Krankensalbung,
im 85. Lebensjahr von
Gott zu sich gerufen wurde.



Zur Erinnerung
an Herrn

Karl Eder Tischler

* 5. April 1940
† 10. Jänner 2023



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.



Zur lieben Erinnerung
an Herrn

Johann Pritz

* 25. Juli 1930
† 22. Jänner 2023

der im festen Glauben an die
Auferstehung nach einem
erfüllten Leben im 93. Lebensjahr
friedlich entschlafen ist.



Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Lebens.

Frank von Assisi



Zur Erinnerung
an Frau

Albine Hauerstorfer geb. Ries

welche am Mittwoch, dem
1. Februar 2023, um 11.15 Uhr
im 92. Lebensjahr von
Gott zu sich gerufen wurde.



*Kein Berg ist so hoch,
keine Aussicht so schön,
kein Ort friedvoller wie jener Platz,
zu dem dich dein letzter Aufstieg
getragen hat.*

Du bist nun frei...



Zur lieben Erinnerung

Sepp Weiß

* 3. April 1938
† 18. Februar 2023



Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Wie schmerzlich war's vor dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Das Schicksal setzte hart dir zu,
nun bist du gegangen zur ewigen Ruh,
erlöst bist du von allen Schmerzen,
doch lebst du weiter in unseren Herzen.



Zur Erinnerung
an Herrn

Johann Kummer Landwirt

welcher am Samstag, dem
4. März 2023, um 16.10 Uhr
nach schwerer Krankheit, versehen
mit den hl. Sakramenten, im
59. Lebensjahr von Gott zu sich
gerufen wurde.



Als deine Augen sich geschlossen
zur ewig stillen Grabesruh,
sind Dankestränen viel geflossen
um dich, geliebter Vater, du.
Es war so reich dein ganzes Leben
an Müh' und Arbeit, Sorg' und Last,
wer dich gekannt, muss Zeugnis geben,
wie redlich du gearbei' hast.
Um uns nur galt dein ganzes Sorgen,
dein Mühen ohne Unterschied,
am späten Abend, frühen Morgen,
waren niemals deine Hände müd.
So schlummre sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für deine Müh',
ob du nun auch von uns geschieden,
in unserem Herzen stirbst du nie.



Zur Erinnerung
an Herrn

Franz Kremser

* 24. April 1942
† 21. März 2023



**Herr
Helmut KRAUPA**

† 27. März 2023
im 82. Lebensjahr



Zur Erinnerung
an Frau

Renate Riegler
geb. Ascher

welche am Freitag, dem
5. Mai 2023, um 23.55 Uhr nach
schwerer Krankheit, versehen
mit der hl. Krankensalbung,
im 71. Lebensjahr von
uns gegangen ist.

Es ruhen die fleißigen Mutterhände,
die stets gesorgt für unser Wohl,
die tätig waren bis zum Ende,
nun ruht ihr Herz so liebevoll.



Zur Erinnerung
an Frau

Theresia Rameder
geb. Haselböck

welche am Samstag, dem
6. Mai 2023, um 21.45 Uhr
versehen mit der hl. Kranken-
salbung, im 93. Lebensjahr
friedlich entschlafen ist.

Eine Mutter noch zu haben
ist die größte Seligkeit,
doch ein Mutterherz begraben
ist das allerschwerste Leid.



**Frau
Herta SCHREINER**

† 7. Mai 2023
im 85. Lebensjahr



Zur Erinnerung
an Frau

Hermine Zeilinger
geb. Weitzenböck

welche am Mittwoch, den
5. Juli 2023, völlig unerwartet
im 87. Lebensjahr von Gott
zu sich gerufen wurde.

Du hast viele Spuren der
Liebe und Fürsorge
hinterlassen und die Erinnerung
an all das Schöne
mit dir wird stets in
uns lebendig sein.



Ein gutes Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.
Wir fühlen es in tiefstem Schmerz,
was wir verloren haben.



Zur Erinnerung
an Frau

Maria Hofmann
geb. Kugler

welche am Freitag, dem
7. Juli 2023, unerwartet
im 86. Lebensjahr von
Gott zu sich gerufen wurde.



Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.



Zur lieben Erinnerung
an Herrn

Anton Schweiger

welcher am Samstag, dem
8. Juli 2023, versehen mit der
hl. Krankensalbung, im
70. Lebensjahr von Gott
zu sich gerufen wurde.



**Herr
Gerhard POLLAK**

✠ 10. Juli 2023
im 83. Lebensjahr



**Frau
Hermine GRUBER**

✠ 25. Juli 2023
im 103. Lebensjahr



Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich, Herr, in Deine Hände.



Christliches Andenken
an Herrn

Adalbert Reischl

welcher am Samstag, dem
29. Juli 2023, um 12.30 Uhr
versehen mit der hl. Krankensalbung,
im 87. Lebensjahr
von Gott zu sich gerufen
wurde.



Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in eurem Herzen,
habe ich dort eine Bleibe gefunden,
bin ich immer bei euch.
(Antoine de Saint-Exupéry)



Zur Erinnerung
an Frau

Rosa Marie Wurzer
geb. Engl

welche am Samstag, dem
29. Juli 2023, um 12.35 Uhr
begleitet durch das Gebet der
Kirche, im 76. Lebensjahr von
Gott zu sich gerufen wurde.



Zur lieben Erinnerung
an Frau

Leopoldine Fichtinger
geb. Schindele

die am Montag,
dem 11. September 2023,
versehen mit den heiligen Sakramenten,
im 87. Lebensjahr
von Gott dem Herrn abberufen wurde.

*Still und einfach war ihr Leben,
treu und tätig ihre Hand,
ruhig das Hinüberschweben,
in das bessere Vaterland.*

Bestattung Marbach



Zur Erinnerung
an Frau

Stefanie Moser
geb. Perschil

welcher am Mittwoch, dem
4. Oktober 2023, versehen mit
den hl. Sakramenten, im
99. Lebensjahr von Gott
zu sich gerufen wurde.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang
und die Last zu schwer wurde,
nahm er mich an der Hand
und führte mich heim.



Zur Erinnerung
an Frau

Rosa Kern
geb. Pöcksteiner

welche am Sonntag, dem
22. Oktober 2023, um 10 Uhr
nach schwerer Krankheit,
begleitet durch das Gebet der
Kirche, im 75. Lebensjahr
von Gott zu sich gerufen
wurde.

O' Mutter habe tausend Dank
für alle Müh'n und Sorgen.
Wir alle war'n ein Leben lang
allein bei dir geborgen.
Du teiltest mit uns Freud und Leid
ertrugst oft bitteren Schmerz,
für uns warst Du zu jeder Zeit
das beste Mutterherz.



Zur Erinnerung
an Herrn

Franz Preiskorn

welcher am Mittwoch, dem
8. November 2023, nach langem,
schwerem Leiden, im 84. Lebens-
jahr von Gott zu sich gerufen
wurde.

Ich wünsch dir gute Reise
Wohin es dich auch trägt
Die Welt wird etwas leiser
Der Wind hört auf zu wehen
Ich seh zu dir nach oben
Und ruf, so laut ich kann
Du weißt, du wirst mir fehlen
Mein ganzes Leben lang
Ich wünsch dir gute Reise
Und hoffe, du kommst an



Zur Erinnerung
an Frau

Edith Winter
geb. Widmayer

* 22. März 1940
† 26. November 2023



Christliches Andenken
an Frau

Josefa Haselböck
geb. Haselböck

welche am Freitag, dem
1. Dezember 2023, um 16.55 Uhr
nach langer, schwerer Krankheit,
versehen mit der hl. Kranken-
salbung, im 92. Lebensjahr von
Gott zu sich gerufen wurde.

Ein edles Herz hat ausgeschlagen,
dein Mund ist stumm und unbewegt,
die fleißigen Hände in allen Tagen,
die haben sich zur Ruh' gelegt.

Geburtstage und Jubiläen

Den
95. Geburtstag
feierte



Frau Maria BAYERL, Grünbach

Den
90. Geburtstag
feierten



Frau Leopoldine SCHROLL, Laimbach



Herr Leopold HASELBÖCK, Kollnitz

Ebenfalls den **90. Geburtstag** feierten



**Herr Erwin LECHNER,
Altwaldhäusl**

Frau Elisabeth KAUFMANN, Altwaldhäusl

Den **85. Geburtstag** feierten

**Herr ENNENGL Ignaz, Gmaining
Frau BÄCK Maria, Mayerhofen
Herr BRUNNER Adolf, Münichreith
Frau EGGENBERGER Margaretha, Laimbach
Frau LANG Theresia, Pyhra
Frau BRUNNER Maria, Münichreith
Herr BALLWEIN-TRAPICHLER Josef, Laimbach
Frau KREUZIGER Theresia, Münichreith
Herr FRAUENDORFER Johann, Laimbach
Herr BERGWEIN Adolf, Laimbach
Herr BERGWEIN Alois, Laimbach
Frau HRNCIRIK Erika, Münichreith**

Den **80. Geburtstag** feierten

**Frau WEIß Anna, Münichreith
Frau KALISTL Elisabeth, Riegelfeuer
Frau KLEMP Annemarie, Rappoltenreith
Frau SCHREINER Hermine, Laimbach
Herr DLOUHY Kurt, Kehrbach
Herr LEOPOLDINGER Friedrich, Hinterholz
Frau WÖGINGER Maria, Rappoltenreith
Frau KREMSER Erna, Münichreith
Frau SCHINDLER Hannelore, Hinterholz**

Den **75. Geburtstag** feierten

Frau Mag. Christine SEIBERT, Laimbach
Herr OSR Franz WEIßGRAM, Münichreith
Herr Karl HOFER, Haide
Frau Rosa-Marie WURZER, Edelsreith
Herr Franz HOFER, Kehrbach
Herr Stefan SALZMANN, Pargatstetten
Frau Bertha WAGNER, Laimbach
Frau Ernestine KÖCK, Mayerhofen
Frau Margareta HERZ, Kehrbach
Herr Erich SCHWINGHAMMER, Laimbach
Herr Gottfried WURZER, Edelsreith
Herr Franz EDER, Münichreith
Frau Ingrid DIX, Kollnitz
Herr Friedrich ZEILINGER, Eggathon
Frau Maria SCHRUMPF, Altwaldhäusl
Herr Leopold LAHMER, Mayerhofen
Frau Eleonore KAISER, Laimbach

Den **70. Geburtstag** feierten

Herr Josef RINGLER, Rudelhäuser
Herr Johann LECHNER, Münichreith
Herr Johann SCHLAGER, Grünbach
Herr Rudolf SCHMUTZ, Kehrbach
Frau Christine EDER, Laimbach
Frau Renate RIEGLER, Laimbach
Herr Abraham CARBAJAL, Thaya
Herr Alfred HOFER, Laimbach
Herr Willibald RENNER, Grubhof
Frau Maria BRANDSTETTER, Kehrbach
Frau Margareta RIEGLER, Gmaining
Frau Paula RADL, Münichreith
Herr Werner RASCHBACH, Kollnitz
Herr Leopold PÖCKSTEINER, Kehrbach
Frau Waltraud PALMANSHOFER, Thaya
Frau Teresa LANGE, Pargatstetten
Frau Gertrude VENTUR, Münichreith
Frau Eva Maria BÖHRER, Kollnitz



**Heuer wurden unsere Jubilare erstmals gemeinsam geehrt
und zu einem Mittagessen eingeladen.**



**Ehrung der Jubilare des 1. Halbjahres
am 25. Juni 2023 im Gasthaus Jagsch in Münichreith**



**und der Jubilare des 2. Halbjahres
am 26. November 2023 im Gasthaus Schreiner in Laimbach**

„Steinerne Hochzeit“

67,5 Jahre

Herr/Frau BECSAR Rudolf und Josefine, Altwaldhäusl

„Eiserne Hochzeit“

65 Jahre



Herr/Frau ZEILINGER Johann und Hermine, Edelsreith

„Diamantene Hochzeit“

60 Jahre

Herr/Frau KREMSER Franz und Erna, Münichreith

Herr/Frau ARTNER Richard und Herta, Haide

Herr/Frau DLOUHY Kurt und Renate, Kehrbach

„Goldene Hochzeit“

Herr/Frau BRANDSTETTER Franz und Berta, Kehrbach
Herr/Frau EDER Johann und Christine, Laimbach
Herr/Frau RADL Ernst und Paula, Münichreith
Herr/Frau SCHÄRFINGER Franz und Helga, Laimbach
Herr/Frau RESTER Franz und Aloisia, Edelsreith
Herr/Frau FLAM Leopold und Christine, Altwaldhäusl

„Silberne Hochzeit“

Herr/Frau REITHNER Karl und Hermine, Pargatstetten
Herr/Frau SPIESMAYER Martin und Cornelia, Wögring
Herr/Frau LICHTENWALLNER Stefan und Eva, Laimbach

Trauungen



Herr/Frau RAMEDER Martin und Karin, Pargatstetten
Herr/Frau KUMMER Paul und Sarah, Altwaldhäusl
Herr/Frau REISS-SUDAR Admir und Sabrina, Laimbach
Herr/Frau ONDRUSCH Boris und Natalie, Kollnitz
Herr/Frau HINTENBERGER Thomas und Nathalie, Laimbach
Herr/Frau ENGL Josef und Parichat, Ried
Herr/Frau LACKNER Philipp und Sara, Münichreith
Herr/Frau KRENN Markus und Sonja, Hinterholz
Herr/Frau KRENN Thomas und Michaela, Hinterholz
Herr/Frau ZAUNER DI Stefan und HAHN Andrea, Grünbach
Herr/Frau STOIBER Franz und STOIBER-GAISWINKLER Nadja, Thaya
Herr/Frau HOBIGER Wolfgang und ARTNER Corinna, Haide
Herr/Frau HACKL Mathias und HACKL-HAMETNER Sandra, Gartleiten
Herr/Frau KAMLEITHNER Daniel und
ZEILINGER-KAMLEITHNER Sabine, Brandstatt

Eingetragene Partnerschaft

Herr/Frau PELIKAN Ing. Ernst und Ingrid, Rappoltenreith

Ereignisse des heurigen Jahres

Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland NÖ an Bürgermeister a.D. Josef Riegler

Herrn Bürgermeister a.D. Josef Riegler wurde im Rahmen eines Festaktes das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Die Überreichung wurde am Dienstag, dem 6. Dezember 2022, durch Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Landtagssaal in St. Pölten vorgenommen.



Folgende besondere Leistungen, die Bürgermeister a.D. Riegler zum Wohle der Gemeinde Münichreith-Laimbach weit über das übliche Engagement erbrachte und die zur Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Niederösterreich führten, waren maßgeblich:

- Hilfestellungen im sozialen Bereich
- Schlichtung von zwischenmenschlichen Zwistigkeiten im Dorfleben
- Seniorenbetreuung
- Unterstützung der Vereine
- Verwirklichung vieler Gestaltungsmöglichkeiten im Tourismusbereich (z.B. Dorfplatz und Bachüberdeckung in Laimbach, Musikpavillon, granitener „Riesenfisch im Ostrong“ u.a.)
- Initiierung Wanderwege und vieles mehr

Auch seitens der Gemeinde Münichreith-Laimbach gratulieren wir recht herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und bedanken uns für das tatkräftige Wirken.



Ehrung „Bester Freiwilliger“

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, DANKE zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.

Aus diesem Anlass wurden 85 „Helfer und Helferinnen im Hintergrund“ aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt.



Seitens der Gemeinde Münichreith-Laimbach wurde heuer Herr Rudolf Hintenberger aus Laimbach geehrt. Er ist seit Bestehen des UKSV Laimbach ehrenamtlich tätig und immer sehr engagiert, wie z.B. bei der Neuerrichtung des Sportplatzes samt Clubhaus, Pflege der Anlage sowie bei allen anfallenden Reparaturen. Weiters übte er 15 Jahre das Amt des Obmannes aus.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichten Herr Landesrat Ludwig Schleritzko in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise an die Geehrten. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich, NÖ. Regional und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Mehr Sicherheit für unsere Kinder



Um die Aufmerksamkeit der Autofahrer und damit die Sicherheit der Kinder zu erhöhen sponserte die Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel eine „Achtung Kinder“-Tafel, welche in Edelsreith aufgestellt wurde.

Herzlichen Dank!

Personelle Veränderungen in unseren Kindergärten



Im heurigen Jahr gab es mehrere personelle Veränderungen im Kindergarten Laimbach.

Unsere langjährige Kinderbetreuerin Frau Adelheid Hofer genießt nun ihren wohlverdienten Ruhestand. Für diesen Arbeitsbereich wurde Frau Jasmin Wagner aufgenommen.

Die Pädagogin Petra Wurzer übernahm nach einer 5-jährigen Pause wieder ihren Fixposten im Kindergarten Laimbach. Ihre Vertretung Nina Kamleitner wechselte in einen anderen Kindergarten.

Frau Olga Arnbrecht-Mühlbacher, Stützkraft im Kindergarten Laimbach, verabschiedete sich in Karenz. Nach Personaländerungen wird diese Tätigkeit nun von Melanie Frauendorfer ausgeführt.



Auch im Kindergarten Münichreith gab es einen Wechsel bei den Pädagoginnen: Frau Sandra Elser übernimmt den Posten von Frau Petra Zauner.

Wir wünschen allen Betroffenen alles Gute für die Zukunft, viel Freude im Ruhestand bzw. mit ihrem neuen Arbeitsbereich.

ERLEBNISSPORTWOCHE 2023



„Hugalele, hugalele – hu, hu, hu!“

Von 17. bis 21. Juli 2023 ging es rund am Laimbacher Sportplatz, denn die sechste Erlebnissportwoche für die 7- bis 12-jährigen Schulkinder unserer Gemeinde fand statt.

Die Organisation übernahmen *Bildungsgemeinderätin Martina Schramel* und *Vizebürgermeister Michael Weissgram*, das Programm des Feriencamps wurde abermals in Kooperation mit „Xund ins Leben“ von motivierten Betreuerinnen und Betreuern gestaltet. Hierbei wurde der Zugang zu Bewegung und Sport, Gesundheit, Natur und Kreativität spaßorientiert vermittelt und den Familien eine adäquate Kinderbetreuung für eine Ferienwoche geboten. Dies war allerdings nur mit der Unterstützung lokaler Vereine verwirklichtbar, deshalb möchten wir hier noch einmal dem UKSV Laimbach, dem Tennisverein Laimbach und dem Elternverein Laimbach für ihren Einsatz für die Kinder unserer Gemeinde Münichreith-Laimbach danken.

„*Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie in der Kindheit. Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war.*“ (Astrid Lindgren)

Termin für die kommenden Sommerferien: 15. – 19. Juli 2024



Leiterwechsel Polytechnische Schule Laimbach

Mit Ende des Schuljahres ging OSR Gerhard Unger in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Im Rahmen der Sitzung der Polytechnischen Schulgemeinde am 24. Oktober 2023 wurde Herr OSR Gerhard Unger als bisheriger Direktor verabschiedet und Frau Dipl.Päd. SR Astrid Eder-Engel für ihre neue Tätigkeit als Schulleitung beglückwünscht. Sie ist eine sehr engagierte zuverlässige Direktorin.

Herr OSR Unger war seit September 1983 in der Polytechnischen Schule Laimbach tätig und übernahm im September 2020 die Schulleitung von seinem Vorgänger Herrn OSR Johann Forsthofer.

Seitens der Polytechnischen Schulgemeinde wurde Dir. OSR Gerhard Unger für seine umsichtige Leitung gedankt und gewürdigt. Gleichzeitig bedankte er sich bei den BürgermeisterInnen für die gute und problemlose Zusammenarbeit.

Frau Dipl.Päd. SR Astrid Eder-Engel ist seit 1990 als Lehrkraft in der PTS Laimbach aktiv. Wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg für ihren neuen Tätigkeitsbereich.



Turnsaalsanierung in der Volksschule Laimbach

Im Sommer fand die bereits seit mehreren Jahren vorgesehene Sanierung des Turnsaales in Laimbach unter Mithilfe unserer Gemeindearbeiter statt. Die Malerarbeiten wurden von Fa. K&W Bodensystemtechnik, Markus Krenn durchgeführt. Die Erneuerung der Velourverkleidung erfolgte durch die Fa. Turkna GmbH.

Die Kosten wurden zu $\frac{2}{3}$ von der Polytechnischen Schulgemeinde und zu $\frac{1}{3}$ von der Volksschule Laimbach (Gemeinde Münichreith-Laimbach) getragen.



Musterung

Am 30. und 31. August 2023 war Musterungstermin des Jahrganges 2005 in der Stellungskommission in St. Pölten. Die Stellungspflichtigen wurden nach der Musterung von Bürgermeister Jürgen Fellnhofer und Peter Bemmer begrüßt und anschließend von der Gemeinde zum gemeinsamen Mittagessen ins Carmen's Diner in Laimbach eingeladen.

Unsere Stellungspflichtigen:



Lukas Ballwein, Fabian Brandstetter, Markus Brandstetter, Simon Burkhard, Leon Irk, Jonas Kürner, Niklas Payreder, Erik Plutsch, Michael Radinger, Maximilian Schatz, Elias Zahn

Verabschiedung Kaplan Mario Kietzer

Mit Wirkung vom 1. September 2023 übernahm Kaplan Mario Kietzer eine neue Aufgabe in Hardegg im nördlichen Waldviertel. Sein neues Betätigungsfeld liegt in einem neugegründeten Pfarrverband mit zehn Pfarren.

Der Musikchor Münichreith und Herr Bürgermeister Jürgen Fellnhofer besuchten ihn anhand eines Ausfluges in seiner neuen Wirkungsstätte. Es wurde die Messe vom Chor Münichreith gestaltet. Danach wurde gemeinsam ein Heuriger besucht.

Der Bürgermeister bedankte sich im Namen der Gemeinde Münichreith-Laimbach sehr herzlich für sein segenreiches Wirken und wünscht ihm alles Gute, beste Gesundheit und Gottes Segen.



Betriebsausflug der Gemeinde

Am 14. Oktober 2023 fand heuer wieder ein Betriebsausflug für die Gemeinderäte und Gemeindebediensteten statt, dieser wurde sehr gut angenommen.

Der erste Halt war in der Brauerei Schloss Eggenberg, wo eine Brauereiführung und Bierverskostung stattfand.

Danach ging es weiter nach Gmunden und mit der Gondel auf den Grünberg zum Bratlessen im Gasthaus Grünbergalm. Anschließend bestand die Möglichkeit zur Erkundung des Baumwipfelweges mit zahlreichen Informations- und Erlebnisstationen, sowie des 39 m hohen Aussichtsturms.

Der gemütliche Abschluss des Ausfluges erfolgte beim Mostheurigen Hauer in Hauersdorf.



Sanierung Staustufe Ratschgraben

Kurz vorm Winter konnte mit Hilfe der Wildbach- und Lawinverbauung, GBL Niederösterreich West, noch die Sanierung der letzten Staustufe des Ratschgrabens fertiggestellt werden.

Es handelt sich hierbei um eine Drittelfinanzierung:
 $\frac{1}{3}$ Bund, $\frac{1}{3}$ Land und $\frac{1}{3}$ Gemeinde



Sonnensegel am Spielplatz in Laimbach

Der Spielplatz in Laimbach wird von vielen Kindern von Nah und Fern mit viel Freude genutzt. Um unsere Kinder vor der Sonneneinstrahlung zu schützen, wurde ein Sonnensegel montiert. Die Kosten werden zu je einem Drittel vom Erlös des Babyflohmarktes, vom Dorf-erneuerungsverein Laimbach und der Gemeinde Münichreith Laimbach getragen.

Balkonsanierungen im ÖKO-Dorf Laimbach



Da die Balkone im ÖKO-Dorf Laimbach bereits in die Jahre gekommen sind, war eine Sanierung unumgänglich. Es wurden die Bodenfliesen, die Untersichten sowie die Balkongeländer erneuert.

Derzeit sind alle Wohnungen im ÖKO-Dorf Laimbach vergeben.

Im ÖKO-Dorf Münichreith gibt es zwei freie Wohnungen. Genauere Informationen diesbezüglich sind unserer Homepage zu entnehmen. Bei Interesse bitte an die Gemeinde wenden.

Errichtung Gemeindearchiv

Das Bundesland NÖ hat das Archivgesetz 2012 beschlossen.

Hiermit werden auch die Gemeinden angehalten, das vorhandene Archivmaterial fachgerecht zu archivieren. Seitens des NÖ.Landesarchives wird diese Maßnahme durch eine Förderungsoffensive bis Ende des Jahres 2023 unterstützt.

Dankenswerterweise hat sich Bgm.a.D. GR Josef Riegler bereit erklärt, diese Maßnahme für unsere Gemeinde durchzuführen. Zu diesem Zweck hat er den Gemeindearchivar-Kurs beim Landesarchiv St. Pölten absolviert.

Im Gemeindehaus Laimbach wurde im Dachgeschoß ein Archivraum neu eingerichtet, im Gemeindehaus Münichreith ist dieser bereits vorhanden. Nun gilt es, das vorhandene Archivmaterial zu sortieren und das archivwürdige Material dauerhaft aufzubewahren. Zukünftig soll dieses Archiv auch den Bewohnern zugänglich gemacht und eine Einsichtnahme ermöglicht werden (gegen Voranmeldung). Die Durchführung dieser Einrichtung ist sehr arbeitsintensiv und wird längere Zeit beanspruchen.

Weiters ist im Anschluss an das Gemeindearchiv die Einrichtung einer Topothek vorgesehen. Dabei soll die Lebensgeschichte der Gemeinde mit alten Fotos, Geschichten u.a. der Öffentlichkeit digital zugänglich gemacht werden. Diesbezüglich wird angestrebt eine Arbeitsgruppe einzurichten, um diese Aufgabe gemeinsam zu gestalten.

Hierzu wird gebeten, Personen an der Mitgestaltung dieses Projektes anzusprechen, welche sich bei der Gemeinde melden sollen.



„Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Zukunft gestalten!“

Weiterer Glasfaserausbau in Münichreith durch A1

A1 hat sich für die Förderung für den Glasfaserausbau im nahezu gesamten Gemeindegebiet Münichreith beworben und dafür auch den Zuschlag erhalten.

Daher wird **A1** in unserem **Gemeindegebiet Münichreith ein offenes Glasfasernetz bauen**. Das bedeutet, dass in diesem Netz mehrere Internetanbieter, wie z.B. Drei, spusu und A1 selbst ihre Services anbieten können.

Im Rahmen des Glasfaserausbau verlegt A1 die Glasfaser Leerverrohrungen bis zu Ihrer Grundstücksgrenze und auf Wunsch auch bis in Ihr Zuhause.

Im Rahmen von Informationsveranstaltungen und im Zuge der Erhebungsphase wurden die Bürgerinnen und Bürger umfassend von Glasfaser Experten über den Ausbau informiert. Dabei stellen A1 und Partner wie Drei und spusu ihre Produktangebote vor.

Es wurde am 5. Oktober 2023 zu einem Informationsabend (der sehr gut besucht war) im Gasthaus Jagsch eingeladen.

Der Baubeginn ist für 2024 geplant!

Der Rest des **Gemeindegebietes Münichreith** (Kehrbach-Mayerhofen) wurde bereits durch die nÖGIG ausgebaut. Und für die wenigen Häuser, die noch übrig bleiben wird bereits nach Alternativen gesucht.

Im **Gemeindegebiet Laimbach** wurde in der Vergangenheit bereits des Öfteren durch A1 Glasfaser mitverlegt. Im Raum Gmaining-Haide-Ried hat A1 erst dieses Jahr selbst den Glasfaserausbau betrieben. Der Raum Hinterholz wurde bereits mit nÖGIG ausgebaut.

Den Rest des Gemeindegebietes Laimbach und Umgebung wird die A1 leider nicht ausbauen. Es wird derzeit nach anderen Möglichkeiten gesucht. Dazu gibt es noch heuer im Dezember eine gemeindeübergreifende Sitzung mit einem neuen Anbieter!



Was bringt mir Glasfaser Internet?

Kurz gesagt ultraschnelle Internetverbindungen. Genau gesagt, dank vielfach höherer Übertragungsraten bietet ein Glasfasernetz höchste Stabilität und Geschwindigkeit.

Glasfaser Internet ermöglicht Ihnen ungeteilte Bandbreiten. Das bedeutet Streaming, Distance Learning, Homeoffice, Gaming und vieles mehr gleichzeitig!

Damit erhält man mit Glasfaser immer die stabilste Leitung, egal ob die Nachbarn gerade streamen. Und man ist für den stetig steigenden Datenverbrauch durch die fortschreitende Digitalisierung bestens gerüstet.

Besuch der Volksschulkinder

Im Rahmen des Sachunterrichtes besuchte die 4. Klasse der Volksschule Münichreith-Laimbach mit Direktorin OSR Karoline Lahmer das Gemeindeamt in Münichreith. Nach einem Rundgang durch die Räumlichkeiten der Gemeinde beantwortete Bürgermeister Jürgen Fellhofer die offenen Fragen der Kinder.



Hochbehälter Kehrbach

Die Wassergenossenschaft Kehrbach-Mayerhofen hat 2022/2023 ihre Trinkwasserversorgung erneuert. Das Projekt wurde von der Fa. Hydro Ing. überwacht, die Bautätigkeiten erfolgte durch die Fa. Jägerbau mit tatkräftiger Unterstützung von Josef Kern.

Der neu angeschaffte Hochbehälter fasst 2 x 30m³ Trinkwasser. Das Versorgungsnetz wurde so ausgelegt, dass für den Ernstfall ein ordnungsgemäßer Löscheinsatz möglich ist.

Das anfallende Überlaufwasser speist den alten Hochbehälter, der 60m³ fasst.

Dieser alte Hochbehälter wurde saniert und der Freiwilligen Feuerwehr Münichreith übergeben.



Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Leopold Enengl in Pyhra, Familie Eva Jagsch und Frau Anna Weiß in Münichreith für die Christbaumspende beim Gemeindehaus in Münichreith und den Dorfplätzen in Münichreith und Laimbach.

Wichtige Mitteilungen

Kostenbeiträge der Gemeinde für künstliche Besamungen

Im NÖ Tierzuchtgesetz ist eine Förderung für die künstliche Besamung von Rindern und Schweinen vorgesehen. Die Gemeinde Münichreith-Laimbach gewährt weiterhin für die künstliche Erstbesamung von Rindern einen Kostenbeitrag in der Höhe von € 11,--.

Der Kostenbeitrag für Schweinezüchter beträgt € 7,50 pro Jahr und Zuchtsau.

ACHTUNG: Der Antrag kann ab sofort bis Ende Februar 2024 gestellt werden.

Winterdienst in Münichreith

Da wir trotz vergeblicher Bemühungen keinen Schneepflugfahrer für den 3. Schneepflug finden konnten, kann es im Bereich Münichreith/Umgebung in Zukunft zu Verzögerungen bei den Räumungen kommen.

Um eine ordentliche Räumung gewährleisten zu können wird ersucht, die Fahrzeuge so weit als möglich auf privaten Flächen und nicht auf öffentlichem Gut abzustellen. Weiters wird gebeten, den Schnee der privaten Zufahrten nicht wieder auf die Fahrbahn zu schieben.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Schneeräumung auf Gehsteigen

Die Gemeinde ist zwar Erhalter von Gemeindestraßen und Güterwegen, sowie der vorhandenen Gehsteige, jedoch sind die anrainenden Grundstückseigentümer für die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung der Gehsteige verantwortlich und werden daher auf den § 93 StVO 1960 - Pflichten der Anrainer - verwiesen:

Die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr sowohl von Schnee als auch von Verunreinigungen zu säubern. Für den Fall, dass kein Gehsteig vorhanden ist, normiert § 93 StVO 1960, dass der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen ist.

Weiters wird mitgeteilt, dass wegen unzureichender Räumung und Streuung bei Unfällen, Stürzen etc. die Eigentümer der Liegenschaften, wenn grobe Nachlässigkeit nachgewiesen wird, zur Verantwortung gezogen werden können.

Heizkostenzuschuss 2023/24

Bis Redaktionsschluss Anfang Dezember hat die NÖ Landesregierung den einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2023/2024 für sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern noch nicht beschlossen.

Müllabfuhr 2024

Der Müllabfuhr-Terminkalender 2024 ist wie im Vorjahr auf der letzten Seite. Sie können den Müllabfuhr-Terminkalender also problemlos entlang der vorgegebenen Linie rausschneiden.

Wasserentnahme bzw. Befüllen von Schwimmbädern

Bei Abfall des Wasserstandes im Hochbehälter wird automatisch vom System ein Wasserrohrbruch vermutet und ein Alarm gesendet. Um unnötige Leckortungen zu verhindern ist es daher unbedingt erforderlich, eine geplante Wasserentnahme ab 5 m³ rechtzeitig zu melden. Diese Meldepflicht gilt selbstverständlich auf für landwirtschaftliche Betriebe, wenn die hauseigenen Brunnen aufgrund der immer wiederkehrenden Trockenperioden zu versiegen drohen.

Das Befüllen von Schwimmbecken bzw. Pools über die Gemeindewasserleitung ist wie bisher nur nach Absprache mit dem Gemeindearbeiter Hr. Franz Plutsch (Tel.Nr. 0664/4950233) gestattet.

Auch die Entnahme durch die Feuerwehr, sei es mit Tankwagen oder über einen Hydranten, wird nur im Einvernehmen mit der Gemeinde bewilligt.

VOR-Schnupperticket

Aufgrund vermehrter Anfragen stellt die Gemeinde Münichreith-Laimbach den Gemeindebürgern ab Jänner 2024 zwei VOR-Schnuppertickets – eine Verkehrsverbundjahreskarte, die einen aktiven Beitrag zur CO² Einsparung leistet und dazu anregt, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen zur Verfügung.

Mit dem VOR-Schnupperticket haben Sie die Möglichkeit alle öffentlichen Verkehrsmittel in Niederösterreich, Wien und Burgenland - mit Ausnahme einiger touristischer Angebote - gratis zu nutzen.

Diese „Schnuppertickets“ sind übertragbar und können somit tageweise an die Gemeindebürger verliehen werden. Es ist ein Verleih pro Person bis zu 4x jährlich für jeweils max. drei Tage möglich.

Die Reservierung der Tickets ist entweder online über die Plattform www.schnupperticket.at bzw. persönlich oder telefonisch im Gemeindeamt möglich. Die Tickets sind während der Amtsstunden im Gemeindeamt abzuholen.

Tickets können nur von Personen mit einem Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde in Anspruch genommen werden.

Wie melde ich die Sichtung eines Wolfes?

Sollten Sie einen Wolf in der Nähe von Häusern oder Gehöften sehen oder eine beunruhigende Begegnung mit einem Wolf haben:

- Wenden Sie sich direkt an eine **Jägerin oder einen Jäger vor Ort** (Jagdgebiet).

Ist Ihnen **keine Jägerin oder kein Jäger vor Ort** bekannt, richten Sie Ihre Meldung an:

- die örtlich zuständige **Bezirkshauptmannschaft** oder den örtlich zuständigen **Magistrat** (schriftlich oder telefonisch) oder
- schicken Sie die Meldung über die **Wildtierinfo** (siehe QR-Code) an das Land.

Bei Vorliegen einer **unmittelbaren Gefahrensituation** wenden Sie sich an die **nächste Polizeidienststelle** (telefonisch über 133)!

*Taucht ein Wolf mehr als zweimal binnen einer Woche tagsüber in einer Siedlung oder bei bewohntem Gebäude auf, ist eine Entnahme gerechtfertigt.
Jede Meldung trägt dazu bei, dass die Jägerschaft entsprechend den rechtlichen Vorgaben Vergrämungen (Schreck- oder Warnschüsse) oder Entnahmen (Abschüsse) von Wölfen vornehmen kann!*

Wie verhalte ich mich richtig, wenn ich einem Wolf begegne?

- **Bleiben Sie ruhig** stehen und versuchen Sie die Situation zu erfassen.
- Wenn der Wolf nicht umgehend flieht, bewahren Sie Ruhe und machen Sie mit Ihrer Stimme auf sich aufmerksam; **ziehen Sie sich langsam zurück**.
- Sollte sich der Wolf wider Erwarten nähern, machen Sie sich groß und versuchen Sie ihn einzuschüchtern, z.B. durch optische oder akustische Signale wie durch Anschreien oder anderen Lärm (**Vertreibung**).
Jede Vertreibung ist der örtlich zuständigen Bezirkshauptmannschaft oder dem örtlich zuständigen Magistrat zu melden!
- Halten Sie Ihren **Hund** immer unter persönlicher Kontrolle oder leinen Sie ihn an.
Befindet sich Ihr Hund bereits in der Nähe des Wolfes, rufen Sie ihn zu sich, leinen Sie ihn an und ziehen Sie sich langsam und ruhig zurück.
- Versuchen Sie auf **keinen Fall**, sich einem **Wolf** zu **nähern**, auch nicht um das Tier zu fotografieren.
Füttern Sie Wölfe niemals und verfolgen Sie nie einen Wolf.

[Nähere Informationen zum Thema Wolf finden Sie hier:](#)



WOLF – WAS HABEN HALTERINNEN UND HALTER VON NUTZTIEREN ZU BEACHTEN?

Was hat eine Halterin oder ein Halter von Nutztieren nach einem Riss zu tun?

Melden Sie den Riss oder die Verletzung eines Nutztieres der örtlich zuständigen Bezirkshauptmannschaft oder dem örtlich zuständigen **Magistrat** (schriftlich oder telefonisch). Außerhalb der Amtsstunden wenden Sie sich bitte an die Wildtierhotline 02742 9005 9100 oder an die nächste Polizeidienststelle. Sie können dafür das Meldeformular verwenden (siehe QR-Code).

In weiterer Folge erfolgt eine Begutachtung des getöteten Nutztieres mit DNA-Probenahme. Bestätigt sich die Tötung eines Nutztieres durch einen Wolf, wird **die Halterin oder der Halter des Nutztieres vom Land NÖ entschädigt**.

Wo erhalte ich Beratung zum Schutz von Nutztieren?

Die Beratung hinsichtlich des Nutztierschutzes in der Land- und Forstwirtschaft erfolgt durch die **NÖ Landes-Landwirtschaftskammer** (Ansprechperson: Reinhard Gastecker) unter der Nummer 05 0259 23200 oder per E-Mail unter nutztiere@lk-noe.at.

Das **Land NÖ fördert 80 % der Netto-Materialkosten** für Erneuerung und Aufrüsten oder Neubau von Zäunen für Schafe, Ziegen, Kälber, Pferde, Alpakas und Lamas (Neuwelt-Kamele).

WOLF – WAS HABEN JÄGERINNEN UND JÄGER ZU BEACHTEN?

Was hat eine Jägerin oder ein Jäger mit Meldungen von Wolfsichtungen zu tun?

Meldungen von Wolfsichtungen (eigene oder aus der Bevölkerung) sind **an die Jagdausübungsberechtigte oder den Jagdausübungsberechtigten** des jeweiligen Jagdgebietes **weiterzuleiten**. Die oder der Jagdausübungsberechtigte sammelt die Meldungen, **prüft laufend**, ob die Voraussetzungen für eine Vergrämung (Warn- oder Schreckschuss) oder eine Entnahme vorliegen, und **koordiniert** das **Vorgehen**, wenn die Voraussetzungen für solch eine Maßnahme vorliegen.

Sind Meldungen von Wolfsichtungen vage formuliert, unstimmig oder bloßes Hörensagen, wird der oder dem Jagdausübungsberechtigten empfohlen, Rücksprache mit der Meldungslegerin oder dem Meldungsleger zu halten und diese entsprechend zu dokumentieren.

Blackout-Vorsorge

Unter dem Motto: „Gemeinsam durch eine Krise“ haben wir für Sie in den letzten Monaten an einem Plan gearbeitet, um für einen eventuellen Ernstfall gerüstet zu sein. Gleich vorweg: Es gibt akut keinen Grund zur Sorge und wir möchten alles andere als Panikmache betreiben. Sicherheit ist aber nicht selbstverständlich und wir als Gemeinde sehen uns in der Verpflichtung, in Ausnahme-Szenarien, wie einem Blackout, unseren Bürgerinnen und Bürgern helfend zur Seite zu stehen. Damit Pläne auch in der Realität umgesetzt werden können, müssen wir alle zusammenarbeiten und wissen, was im Ernstfall zu tun ist. "Alle" bedeutet: **JEDER EINZELNE VON UNS**.

Alle Haushalte müssen sich der eigenen Verantwortung bewusst sein. Unsere Gemeinde wird die wichtigsten Versorgungsleistungen, wie, z. B. die Wasserver- und Abwasserentsorgung, Krisenkommunikation und Sicherheit, bereitstellen – wird jedoch nicht für die Versorgung mit Lebensmitteln, Notstrom, Medikamenten oder der Rückholung von Familienmitgliedern sorgen können. Alles, was dazu nicht jetzt vorbereitet wird, steht im Anlassfall nicht zur Verfügung. Das betrifft genauso Abläufe, denn niemand kann im Ernstfall einfach zum Hörer oder Smartphone greifen und Hilfe organisieren. Unsere beiden Feuerwehren bleiben für etwaige Notfälle nur in Alarmbereitschaft. Bitte nehmen Sie diese vorliegende Infobroschüre als Denkanstoß und Familien-Gesprächsgrundlage an. Sie soll Ihnen einen ersten, grundlegenden Überblick über die wichtigsten Bereiche vermitteln. Die persönliche Vorsorge und eine gute Nachbarschaftshilfe sind das Um und Auf.

Nur dann können auch die Maßnahmen der Gemeinde Münichreith-Laimbach Wirkung zeigen. Vielleicht haben Sie schon ausreichend vorgesorgt - wenn nicht, dann tun Sie das bitte jetzt!

Wie erfahre ich überhaupt, dass ein Blackout eingetreten ist?

Kurzer Stromausfall oder europaweiter Kollaps der Infrastrukturen?

Es gibt zu Beginn vier Indikatoren, die auf ein Blackout hinweisen:

1. Der Strom ist weg.
2. Handy und Festnetz funktionieren nur mehr eingeschränkt oder gar nicht.
3. Nicht mehr alle Privatradiosender sind zu empfangen.
4. Auf Ö3 hören Sie im Verkehrsfunk, dass alle Tunnel gesperrt werden müssen.

Das passiert binnen der ersten 1 ½ Stunden.



Hilfebasen

Die Gemeinde Münichreith-Laimbach hat für den Blackout-Fall **2 Hilfebasen** vorbereitet.

- Gemeindeamt + Feuerwehrhaus Münichreith
- Vereinshaus + Feuerwehrhaus Laimbach

Wofür?

Eine **Hilfebasis** dient der Bevölkerung vor allem als Informationsdrehscheiben (24 Std. besetzt!).

Von hier aus können Notrufe abgesetzt bzw. eine medizinische Notversorgung organisiert werden. Es können hier keine Lebensmittel verteilt werden. Hierfür ist der **Eigenvorrat** wichtig, dazu haben Sie auch eine Checkliste bekommen.

Nur GEMEINSAM können wir ein Blackout bestmöglich bewältigen!

Gemeinschaft-Nachbarschaft

Bieten Sie ihre Hilfe auch in der Nachbarschaft an. Bleiben Sie ständig in Kontakt.

- Meine Nachbarn auf die Situation ansprechen. Nicht alle bekommen den Stromausfall sofort mit.
- Wir versuchen gemeinsam zu überlegen, wie wir am besten zusammenhelfen können und welche weiteren Maßnahmen in unserem Wohnumfeld notwendig werden könnten.
- Wir überprüfen in unserem Umfeld, ob es pflegebedürftige oder kranke Menschen gibt, zu denen kein Pflegedienst oder Essen-auf-Rädern mehr kommt.
- Wir organisieren **nachbarschaftliche Notfallteams**, um hilfsbedürftigen Menschen helfen zu können.
- Wir bleiben achtsam!** Wenn uns Dinge auffallen, die nicht in Ordnung sind (Austritt von Kanal-abwässern, Feuer, Kriminalität, etc.) melden wir das umgehend an einer Selbsthilfebasis.

Wir begeben uns dabei aber niemals selbst in Gefahr!

Maßnahmen in der Familie

Wir haben in der Familie vorgesorgt und sind auf ein Blackout gut vorbereitet. Wir gehen die aufgelisteten Punkte der Reihe nach durch.

- Ich habe alle Familienmitglieder über den Stromausfall informiert.
- Ich habe alle Geräte ausgeschaltet, die gerade in Verwendung waren (Heizung, Bügeleisen, Herd, Waschmaschine, Trockner, etc.)
- Computer, Fernseher und sonstige elektronische Geräte habe ich komplett ausgesteckt.
- Ein Licht bleibt weiterhin eingeschaltet, damit ich bemerke, wenn der Strom wiederkehrt.
- Ein Batterie-, Auto- oder Handyradio ist eingeschaltet bzw. wird regelmäßig zur vollen Stunde aktiviert.
- Sollte es erforderlich sein, organisiere ich jetzt die vorbereitete Familienzusammenführung.
- Ich weiß, wo meine nächstgelegene Hilfebasis eingerichtet wird. Dort kann ich auch Notrufe absetzen. Sollte ich oder ein Familienmitglied auf Insulin oder sonstige überlebenswichtige Medikamente angewiesen sein, führe ich eine Bestandsaufnahme durch, wie lange die verfügbaren Vorräte reichen.
- Ich habe Taschenlampen (Kurbeltaschenlampe) und sonstige Vorkehrungen, z.B. Wärmequelle, Ersatzkochmöglichkeiten etc.) überprüft und bereitgelegt.
- Ich habe alle möglichen Stolperfallen entfernt, um die Sturzgefahr im Dunkeln zu reduzieren.
- Ich habe unsere Wasservorräte überprüft und im Bedarfsfall noch ein paar Behältnisse (Kochgeschirr, Kübel, Kanister, Flaschen) mit Wasser befüllt. Ich gehe mit Wasser sorgsam um.
- Ich habe den Kühlschrank durchgeschaut. Rasch verderbliche Lebensmittel werden bald verzehrt oder wenn möglich verkocht.
- Für eine allfällige Entsorgung habe ich Müllsäcke bereitgelegt. Für das Abtauwasser habe ich Tücher vorbereitet.
- Ich behalte Tiefkühlgeräte im Auge und achte auf einen möglichen Flüssigkeitsaustritt. Besonders bei kombinierten Geräten wird der Abtauprozess früher einsetzen.
- Falls ich über eine Notstromversorgung verfüge, bereite ich diese nun vor und setze diese nur sparsam ein!
- Falls ich über eine Holzzentralheizung verfüge, achte ich darauf, dass es zu keiner Überhitzung kommt.
- Ich versuche meinen/unseren Müll so lange wie möglich bei uns zu sammeln und unter Kontrolle zu halten. Die Abfallvermeidung ist mir sehr wichtig.
- Wenn ich nicht für wichtige Aufgaben (Infrastruktur, Einsatzorganisationen, etc.) benötigt werde, bleibe ich zu Hause bzw. in meinem Wohnumfeld. Ich vermeide unnötige Fahrten und spare damit Treibstoff.

Vorrat ist kein Luxus

Kontrollieren: Nahrungsmittel (auch Medikamente) haben eine begrenzte Haltbarkeit. Die regelmäßige Kontrolle des Ablaufdatums ist erforderlich.

Verbrauchen: Vor Ablauf der Haltbarkeitsfrist sind Lebensmittel zu verbrauchen.
Wenn dies laufend gemacht wird, passt sich der Vorratsverbrauch leicht dem täglichen Speiseplan an.

Ergänzen: Verbrauchte Lebensmittel müssen ergänzt werden. Die Essgewohnheiten der Familie sollten beim Nachkauf berücksichtigt werden. Auch alle anderen Artikel des täglichen Bedarfs sind laufend zu ergänzen.

Notfall-Checkliste: Hier haben Sie die Möglichkeit Ihren persönlichen Status zu überprüfen. Nehmen Sie sich Zeit und beantworten Sie die Fragen. So können Sie Schwachstellen feststellen und eventuelle Mängel beheben.

	JA	NEIN
Wissen Sie wo sich Wasser, Gas und Strom absperrn lassen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie eine Telefonliste mit den wichtigsten Notrufnummern, Familienmitgliedern, Nachbarn, Apotheke, Zahnarzt, Hausarzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es im Haushalt Mineralwasser oder Getränke für 7-14 Tage?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es im Haushalt Lebensmittel für 7-14 Tage?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es einen Erste-Hilfe-Kasten bzw. eine Zivilschutz-Apotheke?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird dieser regelmäßig auf Vollständigkeit und Haltbarkeit überprüft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthält die Zivilschutz-Apotheke Kaliumjodidtablette für alle Personen unter 45 Jahren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es genügend Kerzen, Taschenlampen und Batterien?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es im Haushalt ein stromunabhängiges Radio?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie eine Ersatzkochgelegenheit, Holz, Gaskocher, etc.?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es im Haushalt einen Feuerlöscher oder eine Löschdecke?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennt jedes Familienmitglied den Standort des Feuerlöschers bzw. der Löschdecke?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es eine griffbereite Dokumentenmappe mit allen wichtigen, persönlichen Unterlagen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie sich die Vorgangsweise bei verschiedenen Katastrophen (z.B. Brand, Hochwasser, Erdbeben, Stromausfall, etc.) überlegt und dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Kenntnisse in Erster-Hilfe oder zumindest über lebensrettende Sofortmaßnahmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Ein Vorschlag für eine Einkaufsliste (lt. NÖ Zivilschutzverband)

Lebensmittel für 1 Person für zwei Wochen

Lebensmittel	Anzahl	x Anzahl der Personen	Gesamtmenge	Anmerkungen
Mehl	1 kg			
Reis	1 kg			
Teigwaren	½ kg			
Zucker	1 kg			
Brot (vakuumverpackt)	1 kg			
Knäckebrot	1/2kg			
Semmelwürfel	1 Pkg.			
Kartoffelpüree	1 Pkg.			
Packerlsuppe	2 Pkg.			
Dosensuppe	1x ½ kg Dose			
Gemüsekonserven	3x ½ kg Dose			
Hülsenfrüchte	1x ½ kg Dose			
Div. Fleischkonserven (Gulasch, Schinken, Frankfurter)	10 x ½ kg Dose			
Champignons	1 Dose			
Dosenaufstrich	2 Dosen			
Fischkonserven	2 Dosen			
Kartoffeln	2 Dosen			
Salate	2 Gläser			
Kondensmilch	1 Tube			
Haltbarmilch	2x ½ Liter			
Streichfett	250 Gramm			
Speiseöl	½ Liter			
Schmelzkäse	1 Pkg.			
Eier	10 Stück			
Marmelade/Honig	1 Glas			
Fruchtsaftkonzentrat	½ Liter			
Mineralwasser	21 Liter			
Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze nach Bedarf				

Wichtige Gebrauchsgegenstände

Art	Anzahl	Anm.
Erste-Hilfe-Set	1	
Handfeuerlöscher AB 6 Liter	1	
Löschdecke (alternativ)	1	
Kerzen/Anzünder	4	
Ersatzbatterien		Pro Tag und Lampe ein Set
Kurbeltaschenlampe	2	
Kurbelradio	1	
Müllsäcke stark	20	
Notfall-Toilettenbeutel	20	Erhältlich zB über Zivilschutzverband OÖ
Toilettenpapier	4	Je nach persönlichem Bedarf ;)
Hygieneartikel		Seifen, Shampoo, Damen-Hygieneartikel, etc.
Gaskocher/Griller		Gasflasche/Grillkohle erforderlich
Medikamente!		Mit Arzt besprechen

All diese Unterlagen, Checklisten und Informationsmaterialien finden Sie auf unserer Homepage unter Bürgerservice, sowie in der App „Gem2Go“ zum Download.

Quellen: Blackout-Vorsorge der Marktgemeinde Loosdorf
NÖ Zivilschutzverband

Jahresrückblick 2023

Österreichisches Rotes Kreuz
Bezirksstelle Pöggstall
Ortsstelle Münichreith

Aus Liebe zum Menschen.



Zubau Bezirksstelle Pöggstall

Seit Jahren steht ein Um-/Zubau der Rotkreuz-Bezirksstelle Pöggstall im Raum. Der Druck wird allmählich immer größer. Die Garagen platzen aus allen Nähten, der stark frequentierte Lehrsaal ist zu klein und nicht barrierefrei aber auch der Austausch von Fenstern und die Sanierung einiger Fassadenflächen ist dringend notwendig.

Daher wurde nach vielen Gesprächen mit Vertretern der Gemeinde und der Feuerwehr voriges Jahr der Schritt in Richtung Planung gesetzt. Nach einem halben Jahr Bauphase konnten wir die neue Garage beziehen und sehen nun der Fertigstellung des Zubaus entgegen.

Im Rahmen des Neubaus konnten neue Lagerflächen für den Rettungsdienst geschaffen werden.

Im bestehenden Gebäude wurde ein Lehrsaal mit Empfangsbereich und separatem Eingang errichtet. Die bestehenden Sanitärbereiche und Lagerräume wurden modernisiert. Um den Mangel an Parkplätzen auszugleichen, wurde im nördlichen Grundstücksbereich ein neuer Parkplatz geschaffen.



Bundesübung Uhudler

Im Oktober dieses Jahres fand die Bundesübung des Österreichischen Roten Kreuzes statt, die vom Landesverband Burgenland organisiert und ausgerichtet wurde. Während der Übung wurden realitätsnahe Szenarien durchgespielt, einschließlich einer Flugzeugkollision. Das Ziel dieser Übungen ist ein Zusammenspiel der Einsatzkräfte unter anspruchsvollen Bedingungen zu trainieren.

Der Landesverband Niederösterreich war ebenfalls beteiligt. Mit Lukas Gruber und Johanna Höbarth war auch die Bezirksstelle Pöggstall vertreten. Nicht nur das Verbessern verschiedenster sanitätsdienstlicher Fähigkeiten ist Teil solcher Übungen, sondern auch die Vernetzung mit Kollegen aus allen Landesverbänden.

Wir freuen uns bei der nächsten Bundesübung gemeinsam für den erfolgreichen Einsatz im Notfall zu trainieren und unsere Fähigkeiten weiterzuentwickeln.



Gesundheits- & Soziale Dienste des Roten Kreuzes Pöggstall

Kennen Sie das Gefühl, dass Ihnen jemand überaus dankbar ist, weil Sie ihm geholfen haben?

Es ist eines der schönsten Erlebnisse – vermutlich ist es das, was die vielen ehrenamtlichen Helfer immer wieder motiviert, ihre Zeit zu spenden.

Die Gesundheits- & Sozialen Dienste Pöggstall (kurz GSD genannt), bieten ein umfangreiches Angebot an diversen Dienstleistungen. Unsere Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter sind ca. 8.000 Stunden im Jahr für Sie im

Einsatz und das nur in diversen Dienstleistungen des GSD.

Auch Sie sind herzlichst eingeladen, Zeit zu spenden und bei uns mitzuarbeiten.

Tel.:059144-62600

E-Mail: gsd.poe@n.rotekreuz.at

Seniorentreff - Gemeinsam statt einsam

Der Seniorentreff steht älteren Menschen offen, die mit Gleichgesinnten Zeit in netter und angenehmer Atmosphäre verbringen wollen. In einer geselligen Runde unter Gleichgesinnten wird bei Kaffee und Kuchen geplaudert.

Kleine Ausflüge und Bewegungsangebote auf niederschwelliger Basis runden das Angebot für unsere Gäste ab.

Der Seniorentreff findet jeden dritten Sonntag im Monat an der Ortsstelle in Münichreith statt. Dieser wird von Marianne Schableger und Christine Mayerhofer organisiert.



HENRYLADEN PÖGGSTALL

DIE „SECOND HAND“ BOUTIQUE DES ROTEN KREUZES ...

... bietet gut erhaltene Waren für einen guten Zweck an. Intakte Kleidung spenden sowie auch gleich shoppen. Sie geben der gespendeten Kleidung und diversen Artikeln ein zweites Leben und unterstützen gleichzeitig soziale Projekte des Roten Kreuzes.

Öffnungszeiten:

Donnerstag 09:00–13:00 Uhr

Freitag 14:00–18:00 Uhr

Samstag 09:00–13:00 Uhr

Während der Öffnungszeiten nehmen wir gerne Waren an.

Team Österreich Tafel: Lebensmittelhilfe

Miete, Strom und andere Kosten belasten das Haushaltsbudget monatlich. Die Ausgabestellen der „Team Österreich Tafel“ unterstützen Sie, wenn es finanziell knapp ist, mit kostenfreien Lebensmittelspenden. Gleichzeitig wird so ein Beitrag zur bzw. gegen Lebensmittelverschwendung geleistet.

Wer kann Lebensmittel abholen?

Die kostenfreien Lebensmittelspenden werden an Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen abgegeben. Als Orientierung für eine Bezugsberechtigung dient die Armutsgefährdungsschwelle lt. Statistik Austria (aktuell für einen Einpersonenhaushalt 1.371 € monatlich).

Seitens der Ortsstelle Münichreith helfen mit:

Anneliese und Ernst Schauer, Franz Brandstetter, Christine Mayerhofer, Marianne Schableger und Sophia Riegler (siehe Foto)



Zivildienst gesucht!

Wir suchen dich!

Du bist noch auf der Suche nach einem Platz für deinen Zivildienst? Dann bist du bei uns richtig. Wir haben noch freie Plätze für das Jahr 2024.

Was erwartet dich?

- Mitarbeit in einem jungen und kollegialen Team
- Ausbildung zum Rettungssanitäter
- Abwechslungsreiche Arbeit
- Neue Freundschaften
- Kostenloses KlimaTicket für die Zeit deines Zivildienstes

Melde dich bei Herbert Bayer:

059 144 62612

Herbert.bayer@n.rotekreuz.at

Aktuell beim Zivildienst aus der Gemeinde Münichreith-Laimbach:



Florian Burkhard

Transportkostenverrechnung Krankentransport

Der Krankentransport ist für viele Personen ein sehr wichtiger Dienst. Aufgrund der zunehmenden Transportzahlen wurden vor einigen Jahren strenge Richtlinien seitens der Krankenkassen erlassen. Diese Richtlinien regeln die Kostenübernahme für Transporte. Kennt man sich mit diesem System zu wenig aus, kann schnell eine Kostenfalle entstehen. Damit Sie nicht in diese Falle tappen, möchten wir Ihnen hiermit die wichtigsten Informationen zusammenfassen.

Grundsätzlich ist eine ärztliche Transportanweisung für die Übernahme der Kosten notwendig. Diese kann sowohl für eine Fahrt, als auch für mehrere Fahrten (Serientransporte) ausgestellt werden.

Serientransporte: Als Serienbehandlungen gelten mehr als vier von der behandelnden Ärztin oder vom behandelnden Arzt in einer „Anweisung für Transportkosten“ angeordnete Transporte innerhalb von drei Monaten zur gleichen Behandlungsstelle. Eine ärztliche Entscheidung der Krankenkasse über eine Bewilligung ist ab der ersten Fahrt erforderlich. Am Transportschein können zwei Arten von Krankentransporten ausgewählt werden:

Einfacher Krankentransport (Transport mit einem PKW):

Voraussetzungen:

- Ihr Transport kann nicht mit einem PKW oder Taxi durchgeführt werden.
- Ihnen wurde ein medizinisch begründeter ärztlicher Transportauftrag ausgestellt (Dialyse, Chemotherapie, etc.)

Qualifizierter Krankentransport (Transport mittels Krankentransporter):

Voraussetzungen:

- Sie sind gehunfähig erkrankt oder auf Grund Ihres körperlichen oder geistigen Zustandes nicht in der Lage, ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen (auch nicht mit einer Begleitperson).
- Sie sind während des Transportes auf eine sanitätsdienstliche Betreuung angewiesen.
- Ihr Transport kann nicht mit einem PKW oder Taxi durchgeführt werden.

Falls Sie einen falschen oder keinen Transportschein für Ihren Krankentransport haben, können Sie diesen auch innerhalb von 4 Tagen auf die Bezirksstelle nachbringen. Ausgestellt werden die Transportscheine in der Regel vom Hausarzt.

Bei Fragen zur Abrechnung stehen wir gerne zur Verfügung.

Österreichisches Rotes Kreuz

Bezirksstelle Pöggstall

Thomas Maurer

T: +43 (59) 144 62620

M: thomas.maurer@n.rotekreuz.at



Qualifizierter Krankentransport – KTW/RTW

Wir gedenken:

Wir gedenken an unsere verstorbenen KameradenInnen:

- Josef Weiss 18. Februar 2023
- Johann Kummer 4. März 2023
- Hermine Zeilinger 5. Juli 2023
- Anton Schweiger 8. Juli 2023



ERSTE HILFE KURSTERMINE 2024

Anmeldung unter www.erstehilfe.at

Erste-Hilfe-Grundkurs(16h)

Bezirksstelle Pöggstall
08:00 - 17:00 Uhr

05.02. & 06.02.2024
21.09. & 22.09.2024

Erste-Hilfe-Auffrischkurs(8h)

Bezirksstelle Pöggstall
08:00 - 17:00 Uhr

Montag, 22.04.2024
Samstag, 12.10.2024

Erste-Hilfe-Führerscheinkurs(6h)

Bezirksstelle Pöggstall
08:00 - 14:00 Uhr

Montag, 25.03.2024
Dienstag, 02.07.2024
Samstag, 16.11.2024

Besuchen Sie uns im Internet unter:

www.rotekreuz.at/poeggstall
www.facebook.at/rkpoeggstall
www.instagram.com/rotekreuz_poeggstall



Blutspendenaktion 2024 in der Volksschule in Münichreith:

Fr. 05.01.2024, von 12:00 - 15:00 & 16:00 - 20:00 Uhr
Sa. 06.01.2024, von 09:00 - 12:00 Uhr & 13:00—17:00 Uhr

LICHTBILDAUSWEIS nicht vergessen!

Das Team der Rotkreuz - Bezirksstelle Pöggstall, sowie der Ortsstelle Münichreith wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das Jahr 2024!

Impressum: Österr. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Pöggstall, 3650 Pöggstall, Rogendorferstraße 5,

Fotocredit der verwendeten Fotos: Rotes Kreuz NÖ/Burgenland



RAUS IN DEN GARTEN – AB IN DEN WALD

Im Herbst lockte uns das schöne Herbstwetter immer wieder hinaus in unseren schönen, vielfältigen Garten. Einen Tag in der Woche verbrachten wir – beide Gruppen – gemeinsam im Wald. Dafür wollen wir uns bei der Kollnitzer Agrar recht herzlich bedanken, dass wir ein Stück Wald immer wieder bespielen dürfen.



Die Natur ist für unsere Kinder ein sehr wichtiger Ort, der sie in ihrer Entwicklung enorm unterstützt.

Die Fantasie der Kinder wird angeregt. Sie bauten sich ein großes Baumhaus, worin die Ritter wohnten. Sie erfanden dazu eigene Geschichten und Spiele.

Sie balancierten über Bäume, Steine, Wurzeln und sie kletterten auf Bäumen hinauf.

Es wird dabei

- Gleichgewicht
- Koordination
- Motorik
- Konzentration
- Mut
- Teamwork
- und alle Sinne gefördert.





Mit Moos, Rinde und Steinen wurde gebastelt, gebaut, musiziert und gekocht. Der Wald bietet den Kindern die Möglichkeit, ihre Wurzeln zu festigen. In Folge fördert dies die Stabilität und Sicherheit



für ihren weiteren Lebensweg.

Im Garten blieb genügend Zeit zum Matschen mit Sand und Wasser. Unser Eissalon hatte den ganzen Sommer über Hochsaison. Im Herbst gab es immer wieder viel Arbeit beim Äpfel klaben und Laub rechnen. Danach stand dem leckeren



Apfelschmaus nichts mehr im Weg. Die selbstgepflückten Äpfel schmecken immer noch am besten.



Wir möchten die Kinder, Kinder sein lassen und fördern sie individuell. Wir stehen stützend zur Seite, wenn Hilfe benötigt wird, und setzen die nötigen Grenzen.

Der Spaß und die Freude stehen dabei immer im Vordergrund.

Bei uns im Kindergarten

Laimbach

Eltern als Experten

Kleine Kräuterkunde für die Kinder mit Andrea Bauer — FNL-Kräuterexpertin

Wir haben eine wunderbare Schatzkiste direkt vor unserer Haustüre mit den vielen Wildkräutern, die uns mit Vitaminen und anderen wichtigen Nährstoffen versorgen und durch die zahlreichen weiteren Inhaltsstoffe unsere Gesundheit fördern können.

Ein Zitat von Sebastian Kneipp: **“Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen”**

Die Heilwirkung von Pflanzen ist schon seit den frühesten Hochkulturen bekannt.

Wildkräuter sind nicht nur im Tee sehr schmackhaft und unterstützend, sondern können auch in verschiedenste Rezepte eingebaut werden, wie zum Beispiel Wildkräutersuppe, Salat, Brennnessel-Palatschinken oder Kräuter-Topfen-Aufstrich.



Wir suchten nach verschiedenen Wildkräutern.

Den **Spitzwegerich** haben wir etwas genauer unter die Lupe genommen, da dieser sehr vielfältig anwendbar ist und in der Natur als Notfall-Apotheke dient. Die Kinder wissen nun, dass der Spitzwegerich **bei Mücken- oder Brennnesselstichen juckreizstillend** wirkt und, dass dieser bei kleineren Kratzern unterwegs als **Wildnis-Pflaster** für die Erste-Hilfe dienen kann.



Wir haben Spitzwegerich Blätter für einen Ölauszug gesammelt, welcher z.B. für Insektenstiche angewendet werden kann oder mit Bienenwachs zu einer Insektenstich-Salbe weiter verarbeitet werden kann.



Am Ende unserer kleinen Kräuterkunde gestalteten die Kinder noch wunderschöne Blumenbilder





Anschließend gab es noch eine leckere Jause: **Selbstgebackenes Brot von Nadja Stoiber mit Wildkräutertopfen.**



Eine wichtige Botschaft von unserer Kräuterexpertin:

Wir pflücken nur Pflanzen, die wir zu 100% kennen und an Orten, wo keine Spritzmittel verwendet werden (nicht am Wegrand, nicht direkt neben der Straße) und wir pflücken nur, was wir wirklich brauchen, damit für die Tiere und Insekten noch genug bleibt!



DANKE SCHÖN!

Es war eine wunderschöne und lehrreiche Kräutertour!



Zufrieden und mit viele Informationen machten wir uns auf den Weg in den Kindergarten!

Wir besuchten die Vogelzucht von Matthias Hackl.....



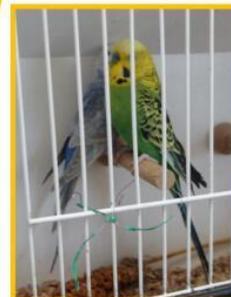
Nachdem wir die vielen Sitticharten bestaunt hatten, wurden uns die Graupapageie von Hr. Hackl vorgestellt.



Wellensittiche sind sehr gesellige Tiere. Die Kinder zeigten großes Interesse an dieser Vogelart.



Die Kinder fütterten die Graupapageie mit Erdnüssen.



Die Kinder wurden inspiriert bunte Vögel zu zeichnen.

.....und die Vögel besuchten uns !

Ein Graupapagei-Baby—die Kinder waren begeistert!

Herzlichen DANK für die aufgewendete Zeit und liebevolle Wissensvermittlung!

Waldtage mit Wolfgang Reithner — Waldpädagoge

Der Wald ist der schönste Erlebnis- und Entdeckungsraum für Kinder. Hier finden sie mehr Anregungen und Herausforderungen, als an jedem anderen Ort. Aber auch Ruhe, Stille und Raum für Geschichten und Träume schafft ihnen dieser Bereich. Die Kinder



erfahren mit allen Sinnen direkt die Veränderungen in der Natur, den Wandel der Farben und die verschiedenen Stimmungen und Geräusche im Lauf der Jahreszeiten.



DANKE für die vielen Informationen und die liebevolle Begleitung!



Mittels Wahrnehmungs- und Bewegungsübungen setzten wir alle unsere Sinne ein und nahmen Verbindung mit der uns umgebenden Natur auf.



Warum mit Kindern in den Wald?

Gemeinsam mit Kindern den Umgang mit der Natur zu erleben, bedeutet insbesondere Impulse für die Sinne, die Fantasie und Kreativität sowie für die Grob- und Feinmotorik. Diese vermitteln wichtige Fähigkeiten und fördern Selbständigkeit. Die Kinder lernen über Stock und Stein zu springen, sich selbst zu vertrauen, eigene Fähigkeiten richtig einzuschätzen und mutig neue Hindernisse als Herausforderung anzunehmen.



Ziel der Waldpädagogik ist es, den Menschen ganzheitlich, also mit "Kopf, Herz und Hand" am Beispiel Wald zu einem verantwortungsbewussten Handeln zu führen.

„Jeder Einzelne ist ein Tropfen, gemeinsam sind wir ein Meer.“

— Ryunosuke Satoro, japanischer Autor.

Elisabeth Frühwört (Kindergartenleiterin)

Jahresrückblick des Elternverein Laimbach



Am 27.11.2022 veranstaltete der Elternverein Laimbach seinen traditionellen Weihnachtsmarkt, in einem diesmal etwas anderen Format. Ab 9 Uhr vormittags boten regionale Aussteller sowie der Elternverein selbst, verschiedenes Schönes in der Mehrzweckhalle zum Verkauf. Neben selbstgebackenen Keksen und Mehlspeisen, wurden auch selbstgemachte weihnachtliche Dekorationen (Türzöpfe, Wichtel usw.) angeboten.

Ebenfalls beteiligte sich die Katholische Jugend mit ihrem beliebten Punschstand und Feuerflecken. Für die kleinen Gäste bot Jasmin Wagner für alle an, ein paar Runden auf ihrem Pony und Pferd zu drehen. Ein Schätzspiel mit tollen Preisen, wie zum Beispiel Karten für Matches von Rapid Wien, eine Tonie Box (Raiffeisen Bank) und Wachauer Eselabenteuer (Anita Brunner) sorgte für Spannung!

Der Reinerlös kommt den Volksschulkindern zugute. Einnahmen aus Spendenboxen, wurden einer Familie, die von einem tragischen Schicksalsschlag getroffen wurde, überreicht.



Am Faschingssonntag organisierte der Elternverein auch wieder die Faschingstombola beim Faschingsumzug in Laimbach. Auch dabei gab es wieder tolle Preise für Klein, aber auch für Groß. Denn auch hier wurde wieder ein Schätzspiel mit tollen Gewinnen veranstaltet.

Bei der Hund ins Leben - Sportwoche unterstützte der Elternverein ebenfalls, indem er an einem Tag das Mittagessen für die Kinderschar zubereitete.

Im Juni wurde schließlich ein toller Familienausflug zum Eisgreisler nach Krumbach durchgeführt. Ein erlebnisreicher Tag der sicher allen gerne in Erinnerung bleibt!



Der Elternverein Laimbach bedankt sich hiermit für die zahlreiche Teilnahme bei den Veranstaltungen! Vor allem auch ein großes

DANKE

an alle Unterstützer und Sponsoren! Wir freuen uns auf viele weitere Veranstaltungen und Aktivitäten zum Wohle unserer Kleinsten!

Münichreither Trachtenmusikanten

In diesem Jahr feierten die Münichreither Trachtenmusikanten ihr 100-jähriges Jubiläum und daher stand das diesjährige Frühlingskonzert ganz im Zeichen des Gedenkens an die Gründung des Musikvereines Münichreith.



Die musikalischen Darbietungen verteilten sich dabei sowohl auf die guten als auch auf weniger gute Zeiten der vergangenen hundert Jahre und brachten einen charakteristischen Rückblick auf die verschiedenen Jahrzehnte unseres Bestehens.

Begonnen wurde mit Musik aus dem Jahr 1923, als unter dem damaligen Schuldirektor Strondl und seinem Kirchenchor die "Feuerwehrkapelle Münichreith" gegründet wurde.

Einige Namen dieser musikalischen "Urväter" wie Johann Haselmayer aus Alt Waldhäusl, Karl Haselböck aus Haidhof sowie Friedrich Herz aus Münichreith sind den Älteren in unserer Gemeinde auch heute noch geläufig.



In einem historischen Rückblick wurde der weitere Werdegang beleuchtet, wie aus dieser Feuerwehrkapelle im Jahr 1953, also genau vor 70 Jahren, unter dem - heuer leider verstorbenen - Johann Pritz die "Ortskapelle Münichreith" entstand.

Im Jahr 1982 wurde Peter Hrnčirik die musikalische Leitung dieser Formation übertragen, die mit anfangs 14 Musikern auch den personellen Grundstock der heutigen "Münichreither Trachtenmusikanten" bildete.



Neben unserem traditionellen, aus verschiedenen Epochen stammenden Big-Band-Programm präsentierten unsere Kapellmeister-Stellvertreterin Bettina Brandstetter sowie Kapellmeister-Stellvertreter Ignaz Mitmasser auch jeweils Musikstücke aus dem Programm diverser Musikgruppen, welche im Zuge der alljährlich stattfindenden Veranstaltung "Woodstock der Blasmusik" einen hohen Bekanntheitsgrad erreichten.

Unser 100-jähriges Bestehen nahmen auch die Gemeinde Münichreith-Laimbach sowie die Ortsstelle Münichreith des Roten Kreuzes zur Aussprache von Dank und Anerkennung für die gute Zusammenarbeit zum Anlass.



Wie alle Jahre durften wir in der Pause des Konzerts auch einige Musikerinnen und Musiker aus den eigenen Reihen für ihr jahrzehntelanges Engagement für den Musikverein sowie einige Jungmusiker:innen für ihre tollen Leistungen in ihrer Ausbildung ehren.

Ehrungen:

Franz Wöginger: Verdienstmedaille in Bronze des Österreichischen Blasmusikverbandes

Rudolf Weiss: Ehrenmedaille in Gold inkl. Zusatzspange für 60 Jahre (NÖ Blasmusikverband)

Peter Hrnčirik: Ehrenmedaille in Gold für 40 Jahre (NÖ Blasmusikverband)

Alexander Wurzer: Leistungsabzeichen in Silber & 1. Preis mit Auszeichnung beim Landesmusikwettbewerb „Prima la Musica“

Katharina Kummer: Leistungsabzeichen in Bronze

Benjamin Brandstetter: Leistungsabzeichen in Bronze

Margarita Jagsch: Förderernadel in Silber (NÖ Blasmusikverband)

Wir danken unserem Konzertpublikum an dieser Stelle nochmals herzlich für den überaus erfreulichen Besuch und die großzügigen finanziellen Spenden.



In weiterer Folge fanden wiederum das Aufstellen des Maibaumes, die traditionellen Frühschoppen der Feuerwehren in Münichreith und Neukirchen sowie der Jakobi-Kirtag unserer Freunde in Artstetten statt. Erstmals durften wir auch den St. Anna-Kirtag in Pöggstall musikalisch gestalten und konnten beim Publikum große Anerkennung finden. Die kirchlichen Ausrückungen wie Auferstehung, Erstkommunion, Erntedank mit anschließender Agape sowie Allerheiligen gehören seit Jahrzehnten ebenso zu unserer Tradition wie auch der Pfingstkirtag, wo wir von "Wirt zu Wirt" und von "Standl zu Standl" marschieren.

So inniglich, wie wir vor einem Jahr unseren Kaplan Mario Kietzer in unserem Pfarrverband willkommen heißen durften, mussten wir ihn auch heuer wieder verabschieden. Diese Feier fand im Pfarrgarten Münichreith statt und hinterließ so manch feuchtes Auge. Wir wünschen "unserem Mario" alles Gute in seinem neuen Wirkungsbereich.



Ein großes Lob gebührt der Landjugend Münchenreith, welche sich beim sogenannten "Projektmarathon" durch hervorragende Arbeit in Rappoltenreith auszeichnete. Die Eröffnung der neu gestalteten Bushaltestelle wurde natürlich ebenfalls musikalisch gestaltet. Das Musikjahr wurde mit der, unseren verstorbenen Musikern gewidmeten, Musikermesse "Was zöh't? Was zöh't!" am 28. Oktober unter der Leitung von Bettina Brandstetter beendet, welche auch das musikalische Programm zusammenstellte. Wir bedanken uns bei unserem Zelebranten Herrn Dr. Norbert Kokott recht herzlich. Und dass uns auch Kaplan Mario mit einer Predigt überraschte, freute uns ganz besonders.

Mit einer Agape im Pfarrhaus klang dieser Abend gemütlich aus.

Unser Musikausflug ging dieses Jahr für 2 Tage in die Steiermark. Nach einem guten Frühstück konnten wir in Riegersburg bei Zotter in die Welt der Schokolade eintauchen. Nach der Führung und ausgiebigen Verkostung ging unsere Reise weiter in die Stadt Graz, wo wir den Abend gemütlich in verschiedenen Lokalen ausklingen lassen konnten. Am zweiten Tag ging es für uns hoch hinaus zum Uhrturm mit tollem Ausblick über die Stadt. Eine kleine musikalische Einlage vor dem Kunsthaus in Graz durfte natürlich nicht fehlen, bevor wir uns wieder auf den Weg Richtung Heimat machten.



Anfang des Jahres gab es ein Schirennen in Lackenhof am Ötscher welches vom NÖBV veranstaltet wurde, einige von uns waren auch hier mit dabei.



Ebenfalls möchten wir unsere neue Jungmusikerin begrüßen:
Mai Barbara auf der Klarinette
Herzlich Willkommen bei den Münichreither Trachtenmusikanten!

Wir gratulieren unserem Bassisten Martin Lahmer sowie unserer Klarinettistin Eder Manuela recht herzlich zum Musikernachwuchs.



Auch unsere Marschpats haben das erste Jahr erfolgreich bestanden. Hierbei handelt es sich um Pocket Books auf denen unser gesamtes Marschbuch Repertoire gespeichert und auch jede einzelne Stimme auf jedem Gerät verfügbar ist. Das ewige Marschbuch und Stimmen suchen gehört damit der Vergangenheit an. Nochmals ein großes Dankeschön an die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung bei dieser großen Anschaffung.



Es war ein erfolgreiches musikalisches Jubiläums-Jahr.
Möge es in diesem Sinne weitergehen!

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2024
Eure Münichreither Trachtenmusikanten



Jahresrückblick – Musikkapelle Laimbach

60. Geburtstag von Spitzhofer Hubert und Josef

Unsere langjährigen Vereinsmitglieder Spitzhofer Hubert und Josef feierten heuer ihren 60. Geburtstag. Wir wünschen euch weiterhin viele schöne musikalische Momente in eurem Leben und bedanken uns herzlich für eure Treue in unserem Musikverein.



Musikernachwuchs

Herzlich willkommen im Musikverein!

08. Jänner 2023

Wir gratulieren unserer Flötistin Bernadette Neuwirth und ihrem Harald recht herzlich zur Geburt ihres Sohnes Matheo.



23. Februar 2023

Unseren Musikern Tina und Martin Lahmer gratulieren wir recht herzlich zur Geburt ihres Sohnes Julian.

Faschingsumzug

Beim diesjährigen Faschingsumzug waren wir als Störche dabei.



Lange Nacht der Kirchen

Am 02.06.2023 fand die Lange Nacht der Kirchen in der Pfarrkirche Laimbach statt. Auch die Musikkapelle beteiligte sich mit einem Kirchenkonzert an der Veranstaltung.



Musikantenhochzeit



Wir gratulieren nochmals recht herzlich unserem Flügelhornist Thomas und seiner Nathalie zur standesamtlichen Hochzeit.



50. Geburtstag von Franz Plutsch

Unser Schlagzeuger Franz Plutsch feierte heuer seinen 50. Geburtstag. Wir überraschten ihn mit einem Ständchen und wünschen weiterhin viel Lebensfreude und Gesundheit.



Musikantenwandertag

Am 24. September fand unser Musikantenwandertag statt.

Wir wanderten zum Hirschenstein, danach ging es zur Labestation mit musikalischer Umrahmung.



... für die stete Unterstützung der Bevölkerung

... für Ihre Gastfreundschaft bei unserem jährlichen Tag der Blasmusik.

... an unsere Funktionäre und Musiker/innen für die freiwillige Zeit in unserem Musikverein



Die Musikkapelle Laimbach wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr 2024.

Landjugend Münichreith

Wieder geht ein Jahr vorbei und bei der Landjugend Münichreith kann auf eine ereignisreiche Zeit zurückgeblickt werden. Bei unserer jährlichen Generalversammlung, welche heuer auf den 21. Oktober gefallen ist, fanden die Neuwahlen des Landjugendvorstands statt. Als Obmann tritt Tobias Wöginger ein, welcher von Thomas Mayerhofer stellvertreten wird. Die Leiterin der Jugend übernimmt Michelle Weißgram, welche von Samira Mühlberger stellvertreten wird. Im Amt des Kassiers bleibt Stefan Mayerhofer, mit Stellvertreterin Viktoria Hametner. Den neugewählten Posten des Schriftführers übernimmt Elias Mühlberger und Stellvertreterin ist Leonie Haselmayer.



Wie jedes Jahr zur Winterzeit gab es für die Kinder der Umgebung am 6. Dezember eine Überraschung als wir sie als Krampus und Nikolaus besuchten.

Im Februar fand auch unser Jugendball nach einer Corona-bedingten Pause wieder statt. Es war ein großer Erfolg, denn endlich hieß es wieder Spaß für Jung und Alt bei unserer Tanz- und Mitternachtseinlage.

Mit der „Nestparty“ wurden heuer Rekordzahlen geschrieben, denn es wurden nicht nur mehr Gäste als im Vorjahr verzeichnet, auch die Stimmung war dieses Jahr ein einzigartiges Erlebnis. Durch reichlich Speis und Trank konnte man die Partylaune und Atmosphäre einfangen.

Unser Jugendausflug führte uns dieses Jahr wieder für 2 Tage in die Steiermark. Dort gab es neben dem Mountain Go-Karting auf der Hochwurzen auch das anschließende Einkehren in der anliegenden Gaststätte. Mit Saus und Braus ging es die Sommerrodelbahn am Dachstein hinab und danach kühlte man sich mit kalten Getränken ab. Nach der Übernachtung stand am Programm des 2. Tages eine Erholungszeit am Badesee und der Ausflug klang mit einem Heurigenbesuch aus.

Für unseren Projektmarathon 2023 wurde bei der Übergabe stolz die Errichtung einer neuen Bushütte im Ort Rappoltenreith verkündet. Bei der Gestaltung der Ortsdurchfahrt Rappoltenreith wurde dabei der gesamte umliegende Bereich mit Blumen und Sitzmöglichkeiten verschönert. Ebenso fanden parallel dazu Restaurierungsarbeiten unserer „Kollnitzer Waldoase“ statt.



Die Landjugend Münichreith lädt Sie herzlich zu unserem diesjährigen Ball, am 20. Jänner 2024 im Gasthaus Jagsch ein.



Katholische Jugend Laimbach

Auch für die Katholische Jugend Laimbach neigt sich ein aufregendes Jahr dem Ende zu.

Im September fand wieder unser alljähriges Highlight des Jahres - die Summer End Party - statt. Bei traumhaftem Wetter konnten wir wieder mehr als 1.000 Gäste in Laimbach begrüßen.

Bei der Jugendwahl im Oktober wurde die neue Leitung aufgestellt. Michael Radinger übernimmt ein weiteres Jahr die Funktion als Leiter und Anna Heigl fungiert als neue Leiterin. Gemeinsam mit Leon Irk (Stellvertreter), Lisa Spiesmayer (Stellvertreterin), Florian Burkhard (Kassier) und Kilian Eder (Kassier-Stellvertreter) werden das kommende Jahr wieder spannende Projekte umgesetzt. Außerdem freuen wir uns heuer sehr viele engagierte neue Mitglieder begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen eine schöne Zeit bei der Katholischen Jugend.

Das ganze Jahr über standen aufregende Aktivitäten am Programm. Wir verbrachten einen gemütlichen Schitag in Hinterstoder und besuchten gemeinsam den Kollmitzberger Kirtag. Ebenso war unser jährlicher Halloweenausflug ins Bowlingcenter Purgstall wieder ein voller Erfolg.

Weiters standen einige kirchliche Feierlichkeiten am Programm. Zu Erntedank nahmen wir wieder mit einer selbstgemachten Erntekrone teil. Ende November durften wir dann eine Messe gesanglich gestalten und den Adventkranz für die Kirche binden.

Zum Ende des Jahres freuen wir uns, mit Ihnen ein paar heitere Stunden am Punschstand zu verbringen und auch bei der Silvesterdisco viele bekannte Gesichter begrüßen zu dürfen. Mit einem Teil des Erlöses wollen wir heuer wieder das Ö3 Weihnachtswunder mit einer Spende unterstützen.

Alle Mitglieder der Katholischen Jugend wünschen Frohe Weihnachten und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!



UKSV Laimbach – das war 2023

Fertigstellung des Überbaus



Nachdem wir 2022 unsere Vereinshausüberdachung aufgestellt hatten, folgte dieses Jahr die Fertigstellung. Der Boden wurde abgedichtet und neu gepflastert und auch die Beleuchtung wurde installiert. Der UKSV Laimbach bedankt sich herzlich bei allen fleißigen Helfern.

Ortsturnier

Am 13. August fand unser altbekanntes Ortsturnier statt. Dieses Jahr hatten wir im Vorfeld ein U12 Jugendmatch. Während des Turniers stand die Challenge Disc der Sportunion zur freien Verfügung.



Der Sieger des diesjährigen Turniers hieß überraschenderweise nicht „Am Teich“ sondern die Mannschaft aus „Laimbach Nord“ (Bild) holte sich den heißbegehrten Titel.

Von links nach rechts: Benedikt Juster,

Robert Frauendorfer, Daniel Hintenberger,

Michael Fellnhofer, Alexander Rupp,

Fabian Pöchacker, Herbert Rupp, Helmut Eder,

Peter Weitzenböck, Gregor Weitzenböck



Wir konnten an diesem Tag mit freiwilligen Spenden, Zuschuss vom KSV und Sponsoring der beiden Firmen Frauendorfer GmbH und Fellnhofer GmbH 2.000€ an Spendengelder lukrieren! Dieser Betrag wurde einer Familie nach einem schweren Schicksalsschlag übergeben. Vielen lieben Dank an alle die hier mitgeholfen haben!

Ligabetrieb

Im Frühjahr 2023 konnten wir nach der Tabellenteilung leider nur 1 Match für uns entscheiden und beendeten daher die Saison 2022/23 als letzter. Auch im Herbst wollte es nicht wirklich laufen und so steht man zur Winterpause bei 3 Punkten aus 6 Spielen. Wir bedanken uns bei unserem Trainer Josef Herz für seinen unermüdlichen Einsatz und sein Engagement. Leider können wir seine Erwartungen noch nicht erfüllen.

Wir freuen uns auf 2024

Wir starten trotzdem voller Zuversicht ins neue Jahr! Unser alljährlich gut besuchtes Ortsturnier, zu dem Ihr natürlich alle herzlich eingeladen seid, wird natürlich wieder stattfinden. Alle Informationen und Neuigkeiten findet ihr unter <https://www.uksv-laimbach.at/> oder auf <https://www.zwettler-hobbyliga.at/>.

Einen herzlichen Dank an alle Mitglieder, Helfer, Sponsoren und an unsere Gemeinde die unseren Verein tatkräftig und finanziell unterstützen.

Schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht der UKSV Laimbach

Ostrong'er Bergteife'n



Anfang des Jahres 2023 wurde von einigen Leuten entschlossen, einen Brauchtumsverein, die „Ostrong'er Bergteife'n“ zu Gründen.

Den Namen beziehen wir auf unseren „Hausberg“, damit sich mehr Mitglieder aus den verschiedensten Gemeinden mit dem Vereinsnamen identifizieren können.

Zurzeit sind wir 19 Mitglieder, die den Brauchtum erhalten bzw. rund um den Ostrong wieder etwas aufleben lassen wollen, Wer den Verein unterstützen möchte, sei es als Percht, Engerl, Teiferl, Fotograf, Ordner, etc. ist sehr gerne willkommen.

Zum Brauchtum:

Eine Percht (Plural: Perchten) ist eine Gestalt des bayerisch-österreichischen alpenländischen Brauchtums, von der es, vor allem in der Zeit von Ende November bis Januar, mehrere verschiedene Varianten unterschiedlichen Charakters gibt, die sich wiederum zwei Gruppen zuordnen lassen: Den „guten“ Schönperchten und den „bösen“ Schierchperchten, die mit ihren umgehängten Glocken nach einer Sage den Winter bzw. die bösen Geister des Winters austreiben sollen



Einige von den 19 Mitgliedern hier zu sehen.

Text und Bild: Ingrid Hametner

Auflösung der Pfarrgalerie Münichreith

Im Jahr 1993 wurden die Kellerräume des Pfarrhofes von Bürgern der Gemeinde renoviert. Dabei entstand die Idee von Karl Gruber und Michael Grill die Räume für Ausstellungen zu nutzen. Das geschah im November 1993, wo der erste Adventmarkt abgehalten wurde. Von 1993 bis 1998 organisierte Karl Gruber die Ausstellungen. Anschließend übernahm und organisierte Ernst Schauer sie bis zum Schluss.

Um die Gemütlichkeit zu fördern, richteten wir ein Kaffeestüberl ein. Die Mehlspeisen kamen von den Ausstellern „als Standgebühr“, die zu freien Spenden angeboten wurden. Die Mehlspeisen schmeckten so gut, dass wir im Jahr 2006 eine Spende in Höhe von **3000 Euro** für die Kirchenrenovierung übergeben konnten. Im Jahr 2011 konnten wir für die Kirchenorgelrenovierung **1500 Euro** überweisen.

Seit November 1993 bis März 2020 gab es Ausstellungen: Adventmärkte, Handwerkskunst aus Holz, Kindertausendausstellungen, Bilderausstellung von Mag. Grill Michael und seine Freunde, Ausstellung: Mensch, die Natur und deine Verantwortung von Gruber Karl, und viele Ausstellungen mehr. **Gesamt waren es 65 Ausstellungen.**

Wegen Corona im 2020 bis 2022 mussten wir aussetzen. Ein Wiederaufgang erwies sich als schwierig, da einige Künstler altersbedingt nicht mehr konnten oder wollten.

Die Mitwirkenden haben beschlossen, das Sparbuch der Kaffeespends aufzulösen und den Betrag von **6007,83 Euro** zu vier gleichen Teilen zu spenden.

Die Spenden bekamen: **Pfarr Münichreith, Feuerwehr Münichreith, Rotes Kreuz Münichreith, Musikverein Münichreith**

Die ehemaligen Aussteller bedanken sich für die treuen Besucher.

Schauer Ernst

Scheckübergabe Dezember 2022



Mitwirkende der Ausstellungen bei der Scheckübergabe



Rotes Kreuz Münchenreith



Trachtenmusikanten Münchenreith



Pfarre Münchenreith



Feuerwehr Münchenreith



Ein ereignisreiches, musikalisches Jahr neigt sich dem Ende zu. Neben dem „Aufspielt beim Wirtn“ im GH Jagsch und zahlreichen Vorspielabenden, Workshops, ... konnten wir am DI 6.6.23 das 35jährige Bestehen des Gemeindeverbandes als Höhepunkt unseres Musikschuljahres auf 3 Bühnen in der Turnhalle Yspertal feiern. Ein grandioses Fest, wo deutlich spürbar wurde, dass Musik verbindet! Tolle musikalische Leistungen der Schüler auf höchstem Niveau, angespornt vom großartigen Engagement des Lehrkörpers fügten sich gemeinsam mit den ca. 900 Besuchern und den kulinarischen Spenden der Eltern zu einem großen, neun gemeindeübergreifenden musikalischen Nachmittag - Abend. In diesem Zuge möchte ich mich nochmals bei allen Beteiligten und Helfern aufs Allerherzlichste bedanken. Ohne die unzähligen Taxidienste von Eltern/Großeltern zu diversen Ensemble-/Orchesterproben wären derartige große Projekte nicht möglich. Auch dafür gilt es zu danken. Das Fest wird hoffentlich bei allen Mitwirkenden und Besuchern noch lange musikalisch nachklingen!

Gratulation an Florian Weißgram zur 1. Übertrittsprüfung am Keyboard mit sehr gutem Erfolg.

Alexander Wurzer konnte sich beim Landeswettbewerb Prima la Musica einen hervorragenden 1. Preis erspielen.



Im heurigen Schuljahr stehen wir bei einem neuerlichen Spitzenrekord von 549 aktiven Musikschülern, was die große Wertschätzung der musikalischen Ausbildung unterstreicht! Leider mussten wir auch erstmals eine Warteliste eröffnen, da das Stundenkontingent der Lehrer oftmals bereits ausgelastet war. Deshalb wird es in Zukunft immer wichtiger, sich frühzeitig für ein Instrument anzumelden, um sich im nächsten Schuljahr einen Ausbildungsplatz an der Musikschule zu sichern. Voranmeldungen nehmen wir jederzeit gerne entgegen. Fixe Anmeldungen ab April.

Neu: Anmeldeschluss für 2024/25 bereits 31. Mai 2024!

Weitere Termine im Veranstaltungskalender Musikschule unter www.musikschule.yspertal.com

- Tag der offenen Tür am FR 26.4.2024 Haus der Musik Yspertal
- Musikschulkonzert DO 11.4.2024 18.00 Uhr Turnsaal VS Laimbach

Im Namen des Gemeindeverbandes der Musikschule Yspertal-Südl. Waldviertel bedanke ich mich für das große Vertrauen in unsere Schule und wünsche allen Schülern, Eltern, Freunden gesegnete Weihnachten, sowie die besten Wünsche für 2024!

Musikschulleiterin Maria Zauner



Es gibt Neuigkeiten in der Gemeinde...

...in Edelsreith & in Kenia bei Cecílias Children



Der Spendenverein Cecílias Children Austria wurde 2015 von der Edelsreitherin Tanja Hinterndorfer ins Leben gerufen. Aktuell werden 60 Kinder im Kindergarten- und Vorschulbereich, sowie weitere 30 Kinder im Volksschulbereich betreut.

Mithilfe der **Weihnachtsschlitten-Aktion 2022** konnten bereits 675€ für den geplanten Schulbau gesammelt werden. Außerdem verbesserte die **Matratzenaktion** die prekäre Schlafsituation vieler unserer Kinder ein Stück weit, welche teilweise auf dem Lehmboden schlafen mussten.

Bevor die Kinder in die Weihnachtsferien starteten, konnten wir eine wunderbare Abschlussfeier mit Mittagessen und Gesang umsetzen. Nicht zuletzt ermöglichten die Weihnachtsschlitten die **Versorgung mit Frühstück** im Projekt und **Nahrungsmittelpakete** für die Familien zuhause.

Die Schüler*innen der Bundesbildungsanstalt für Sozialpädagogik (=die Ausbildungsstätte unserer Obfrau), sammelten mithilfe des Österreichischen Jugendrotkreuzes in der Schule Spenden für die **Lackierung der Spielplatzgeräte** und **Renovierung der Klassenzimmer** durch die Organisation eines Schulbuffets beim Tag der offenen Tür.

WIR BEDANKEN UNS HERZLICH BEI ALLEN UNTERSTÜTZER*INNEN.



Welche Neuigkeiten gibt es?

Im Oktober 2023 wurde die tollen Trikots vom NÖ-Landesfußballverband an unsere Kinder und Jugendlichen in Kenia übergeben. Wir bedanken uns bei Franz Weiß, der dies für uns vermittelt und ermöglicht hat.

Am 13. November fand in Kenia der „Baumpflanztag“ statt. Auch im Projekt haben wir zahlreiche Bäume gepflanzt.



PS: Heuer gibt es eine weihnachtliche Schubkarren-Aktion für den Schulbau auf unserer Website

MEHR INFOS unter: www.ceciliaschildreनाustria.com

Verein Lebensweg, das war das Jahr 2023

Ein erfolgreiches Jahr am Weitwanderweg Lebensweg

Der Lebensweg erfreut sich großer Beliebtheit. Zu verdanken ist dies allen, die sich das ganze Jahr über um unseren schönen Weitwanderweg kümmern. Die unterschiedlichen Landschaften im Südlichen Waldviertel sorgen für die Besonderheit des Weges, die Partnerbetriebe und Wanderbeauftragten für die Gewissheit, dass man Unterschlupf und Verpflegung findet.

Wir dürfen auf ein erfolgreiches Wanderjahr zurückblicken.

Rechtzeitig zum Start in die Wandersaison am Pfingstmontag wurde die neue Wanderkarte fertig und konnte den gut 130 Wanderbegeisterten präsentiert werden. Gewandert wurde heuer auf der Etappe 3, von Yspertal bis Dorfstetten. Neben einer Sonderöffnung der Perndlschmiede gab es vor dem Aufstieg in die Ysperklamm die Möglichkeit, sich beim Forellenhof ordentlich zu stärken und zum Abschluss sorgte das Team der Freizeitanlage in Dorfstetten für beste Verpflegung.

Gute Zusammenarbeit

Bei zwei Lebenswegstammtischen konnten wir interessierte Partner und Wanderbeauftragte begrüßen. Beim Lebenswegstammtisch im Februar berichteten wir über BestPracticeBeispiele am Lebensweg, es gab Einblicke in die Arbeit eines Wanderbeauftragten und eine Lebensweg-Absolventin berichtete von ihren Erfahrungen.

Bei der Stammtischveranstaltung im Herbst gingen wir selbst auch ein Stück auf unserem schönen Weitwanderweg. Die Teilnehmer/innen kamen nach der Wanderung von Artstetten bis Maria Taferl in den Genuss einer Exklusivführung in der Basilika und anschließend konnten bei einer ordentlichen Wanderjause im Gasthaus zum Goldenen Löwen Erfahrungen über die Arbeit am Lebensweg ausgetauscht werden.



Im Hintergrund wird bereits fleißig an der Zukunft gearbeitet.

Nach der Wandersaison ist zugleich vor dem nächsten Wanderstart. Daher jetzt schon die Einladung an alle Partnerbetriebe und Wanderbeauftragten zum nächsten Lebenswegstammtisch am Montag, den 26. Februar.

Mitte nächsten Jahres starten wir in eine neue Förderperiode, darum beschäftigen sich die Mitglieder des Vorstandes bereits jetzt mit neuen Projekten für die Lebenswegregion.

Kontakt:

Verein zur Errichtung und Ausbau des Lebenswegs

Obfrau Christina Martin, Unterer Markt 10, 3631 Ottenschlag

office@lebensweg.info www.lebensweg.info

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Frohe Weihnachten



HILFSWERK

Herzlichen Dank unseren Kundinnen und Kunden, Partnern, Ärzten und regionalen Gemeinden sowie unseren engagierten Mitarbeiter*innen für die **tolle Zusammenarbeit!**



Unser Team
ist gerne
für Sie da!



Wir sind 365 Tage für unsere Mitmenschen unterwegs und freuen uns Sie auch nächstes Jahr begleiten zu dürfen.

**Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage im
Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Start in das Jahr 2024!**

**Ihr Hilfe und Pflege daheim-Team
Südliches Waldviertel**

* www.noe.hilfswerk.at | T 05 9249-54710



FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN: PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Mobile Physio- & Ergotherapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Soziale Alltagsbegleitung
- Betreutes Wohnen
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar

☎ 0676 / 8676

www.no-e-volkshilfe.at



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2023



Union Sportverein Münchenreith

SPORT
union
NIEDERÖSTERREICH

*Der USV-Münchenreith wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*



Abfuhrterminkalender

GVU Melk

Wieselburger Str. 2, 3240 Mank
02755/2652 www.gvumelk.at
gemeindeverband@gvumelk.at

Münichreith-Laimbach 2024

Hausabholung

Fr. 05.01.2024	Bio
Fr. 19.01.2024	Bio
Fr. 19.01.2024	Gelbe Tonne
Fr. 26.01.2024	Restmüll
Fr. 02.02.2024	Bio
Fr. 09.02.2024	Papier
Fr. 16.02.2024	Bio
Fr. 16.02.2024	Gelbe Tonne
Fr. 23.02.2024	Restmüll
Fr. 01.03.2024	Bio
Fr. 15.03.2024	Bio
Fr. 15.03.2024	Gelbe Tonne
Fr. 22.03.2024	Papier
Fr. 22.03.2024	Restmüll
Fr. 29.03.2024	Bio
Fr. 12.04.2024	Bio
Fr. 12.04.2024	Gelbe Tonne
Fr. 19.04.2024	Restmüll
Fr. 26.04.2024	Bio
Fr. 03.05.2024	Papier
Fr. 10.05.2024	Bio
Fr. 10.05.2024	Gelbe Tonne
Fr. 17.05.2024	Restmüll
Do. 23.05.2024	Bio
Fr. 07.06.2024	Bio
Fr. 07.06.2024	Gelbe Tonne
Fr. 14.06.2024	Papier
Fr. 14.06.2024	Restmüll
Fr. 21.06.2024	Bio
Fr. 05.07.2024	Bio
Fr. 05.07.2024	Gelbe Tonne
Fr. 12.07.2024	Restmüll
Fr. 19.07.2024	Bio
Fr. 26.07.2024	Papier
Fr. 02.08.2024	Bio
Fr. 02.08.2024	Gelbe Tonne
Fr. 09.08.2024	Restmüll
Fr. 16.08.2024	Bio
Fr. 30.08.2024	Bio
Fr. 30.08.2024	Gelbe Tonne
Fr. 06.09.2024	Papier
Fr. 06.09.2024	Restmüll
Fr. 13.09.2024	Bio
Fr. 27.09.2024	Bio
Fr. 27.09.2024	Gelbe Tonne
Fr. 04.10.2024	Restmüll
Fr. 11.10.2024	Bio
Fr. 18.10.2024	Papier
Fr. 25.10.2024	Bio
Fr. 25.10.2024	Gelbe Tonne
Do. 31.10.2024	Restmüll
Fr. 08.11.2024	Bio
Fr. 22.11.2024	Bio
Fr. 22.11.2024	Gelbe Tonne
Fr. 29.11.2024	Papier
Fr. 29.11.2024	Restmüll
Fr. 06.12.2024	Bio
Fr. 20.12.2024	Bio
Fr. 20.12.2024	Gelbe Tonne
Fr. 27.12.2024	Restmüll

Infos zur Entsorgung

im Bezirk Melk

Für jeden Haushalt stehen Tonnen für **Restmüll** (wird thermisch verwertet), **Bioabfall** (Kompostierung in der Region), **Altpapier** (bis zu 7 x recycelbar) und die **Gelbe Tonne** (ab 2023 für alle *Verpackungen* außer Glas und Papier) bereit. Alle **Altglas**-Sammelinseln finden Sie auf der Online-Karte unter www.gvumelk.at/asi

- Münichreith - hinter Dorfgemeinschaftshaus gegenüber VS
- Laimbach - bei Feuerwehr
- Laimbach - hinter Gemeindeamt

Alle handelsüblichen Verpackungsmaterialien, die nicht aus Glas oder Papier bestehen, gehören in die Gelbe Tonne. Seit 2023 auch Metallverpackungen wie Getränke-, Konserven- oder Tierfutterdosen, Aluschälchen, Senftuben usw. Bitte werfen Sie nur Gebrauchsgegenstände wie Geschirr, Besteck, Werkzeug, etc. in die blauen Container bei den Sammelinseln (ASI).

Öffnungszeiten & Infos zu den

Wertstoffzentren

- Über 60 Wertstoffe werden großteils kostenlos übernommen
- An Feiertagen sind die WSZ ersatzlos geschlossen
- Betriebsurlaub von Hl. Abend (24.12.) bis Hl. 3 Könige (6.1.)
- Eine Übernahmeliste aller Wertstoffe und weitere Infos auf www.gvumelk.at/wsz



Di. 13 bis 19 Uhr WSZ Leiben
Di. 13 bis 19 Uhr WSZ Gerolding

Mi. 13 bis 19 Uhr WSZ Zinsenhof
Mi. 13 bis 19 Uhr WSZ Würnsdorf

Do. 9 bis 19 Uhr WSZ Kimmelbach
Do. 13 bis 19 Uhr WSZ Yspertal

Fr. 11 bis 19 Uhr WSZ Guglberg
Fr. 11 bis 19 Uhr WSZ Roggendorf

Sa. 7 bis 13 Uhr WSZ Gottsdorf
Sa. 7 bis 13 Uhr WSZ Pöchlarn

- **Gebrauchsfähige Alttextilien** werden in allen 10 Wertstoffzentren (WSZ) gesammelt und nach Möglichkeit zur Weiterverwendung aufbereitet. Zusätzliche Container finden Sie beim FF-Haus Laimbach und hinter dem Dorfgemeinschaftshaus visavis der VS Münichreith

- Die Müllbehälter sind bis spätestens **5:00 Uhr** früh des jeweiligen Abfuhrtermines direkt an der Grundgrenze (zufahrbare Stelle) bereitzustellen
- Bei **Zufahrtsbehinderung** (z.B. Baustellen, Kirtage,...) müssen die Tonnen an einer vom Müllfahrzeug direkt erreichbaren Stelle bereitgestellt werden
- **Sperrmüll-Hausabholung**: **SCHRIFTLICHE** Anmeldung jedes Jahr bis 15. Juli → Der Termin wird bis Mitte August schriftlich mitgeteilt

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Südliches Waldviertel



ENERGIEGEMEIN- SCHAFT Südliches Waldviertel

In einer Energiegemeinschaft schließen sich StromproduzentInnen & -
verbraucherInnen zusammen, um regionale Elektrizität gemeinsam zu nutzen.

4 GRÜNDE ZUM MITMACHEN

Die wichtigsten Vorteile von Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften sind:

- Überschüssiger Sonnenstrom kann zu guten Konditionen verkauft werden.
- Der saubere Strom von Nachbarn wird genutzt.
- Leitungsnetze werden entlastet.
- Die Wertschöpfung bleibt in der Region.

**JETZT
MITMACHEN!**



VORANMELDUNG

Wir sind eine Pilotregion
und wenn Sie Teil einer der ersten
Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften
Niederösterreichs sein möchten,
melden Sie sich hier an:

<https://energiegemeinschaften.ezn.at/suedliches-waldviertel>

Kontakt:

Bei Fragen und Anliegen sind wir für Sie hier erreichbar:
Klima- und Energiemodellregion Südliches Waldviertel
Mobil: +43 681/81598364

powered by  klima+
energie
fonds

Veranstaltungstermine 2024

05.-06.01.		Blutspendeaktion in Münichreith
13.01.		Faschingsgschnas der FF und KJ Laimbach, Mehrzweckhalle Lb.
20.01.		Jugendball im Gasthaus Jagsch
10.02.		Maskenball der FF Münichreith im Gasthaus Jagsch
11.02.	14.00 Uhr	Faschingsumzug in Laimbach
17.03.	10.00 Uhr	Fastensuppenessen im Pfarrheim Laimbach nach Hl. Messe
23.03.	09.00 Uhr	Aktion "Sauberes Laimbach"
23.03.		Summer Opening des USV Münichreith - Sportplatz Kollnitz
01.04.		Kirtag in Münichreith
11.04.		Musikschulkonzert im Turnsaal der Volksschule Laimbach
27.04.		Laimbacher Fußwallfahrt nach Maria Taferl
27.04.	20.00 Uhr	Konzert der Münichreither Trachtenmusikanten
28.04.		Kirtag in Laimbach
01.05.	10.00 Uhr	Maibaumaufstellen in Münichreith
01.05.	09.00 Uhr 14.00 Uhr	Florianimesse in Laimbach Maibaumaufstellen der Musikkapelle Laimbach
09.05.		Ostrongfest der FF Münichreith
11.05.		IVV- u. Familienwandertag und Mountain Clubbing, FF Münichreith
19.05.	10.00 Uhr	Erstkommunion in Laimbach
19.05.		Pfingstkirtag in Münichreith
26.05.	10.00 Uhr	Erstkommunion in Münichreith
29.06.	16.00 Uhr	Schmankerlfest in Münichreith
14.07.		Kirtag in Laimbach
15. - 19.07.		Erlebnissportwoche
02. - 04.08.		Laimbacher Feuerwehrfestl
17.08.	14.00 Uhr	Laimbacher Ortsturnier - Sportplatz Laimbach
07.09.		Summer End Party der Kath.Jugend Laimbach
29.09.		Erntedankfest in Laimbach
06.10.		Ehejubiläen in Laimbach
26.10.		Wandertag in Münichreith
30.11.		Adventmarkt des Elternverein Laimbach
08.12.	15.00 Uhr	Adventsingen in der Pfarrkirche Laimbach
21.12.	18.00 Uhr	Laternenwanderung DEV Laimbach
31.12.		Silvester, Altjarssegen - Standl am Dorfplatz Laimbach Silvesterrummel der Kath. Jugend Laimbach am Dorfplatz

Im Advent - Punschstand jeden Samstag ab 18.00 Uhr Dorfplatz Laimbach
Sonntag u. Feiertag nach der Hl. Messe und nachmittags ab 15.00 Uhr
und nach der Hl. Messe am 25.12.



Weihnachtskrippe im Pavillon Laimbach am Ostrong



**Freude und Segen der Weihnacht,
ein neues Jahr in Gesundheit und Frieden
der gesamten Bevölkerung
der Gemeinde Münichreith-Laimbach**

wünschen Ihnen
Bürgermeister Jürgen FELLNHOFER
Vizebürgermeister Michael WEISSGRAM
die Gemeinderäte
und Gemeindebediensteten